

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 85.

Leipzig, Donnerstag den 9. April 1936.

103. Jahrgang.

Des Karfreitags und der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer des Börsenblattes Dienstag, den 14. April.

Soeben erschien:

## Hallwag-Kartenführer

# „Schwarzwald“

Eine große, nicht zerschnittene, praktisch gefaltete **Automobilkarte** vom Schwarzwald, Neckartal, Bodenseegebiet und der Schwäbischen Alb; Sechsfarbindruck; Maßstab 1:250000.

Ein **Textführer** von 64 Seiten mit Hervorhebung der landschaftlichen Glanzpunkte und alles dessen, was der Kraftfahrer in diesem Gebiete sehen muß. 40 Lichtbilder; 6 Streckenskizzen

**RM 2.— für Karte und Führer in Taschenformat**

---

*Ergänzen Sie zu Beginn der Reisezeit Ihre Lagerbestände!*

## Hallwag-Autokarten

## Hallwag-Autoführer

von allen Teilen Deutschlands — von allen Ländern Europas

---

Hallwag-Verlagsgesellschaft m. b. H., Stuttgart W, Militärstraße 93

---

# ES EMPFEHLEN SICH

## Zum Binden:

Die leistungsfähige  
Buchbinderei

**fritzsche, Ludwig** <sup>KG</sup>



Berlin SW 68 · Friedrichstr. 16

**H. Sperling**  
die bevorzugte  
Buchbinderei

LEIPZIG 05 UND BERLIN SW 68

## Zur Papierlieferung:

**PAPIER  
FLINSCH**

**Ferd. Flinsch • Leipzig**  
Gegründet 1819

Wenn Ihre Bestellzettel zu Ende gehen,

dann merken Sie bitte vor, daß der Börsenverein seinen Mitgliedern den genormten buchhändlerischen Bestellzettel liefert; gelblich für die allgemeinen und rosa für die „empfohlenen“ Bestellungen.

1000 Zettel zu je 100 Stück geblockt und perforiert kosten einschließlich Firmeneindruck RM 5.—, jedes weitere Tausend RM 2.50.

als Bücherzettel: 1000 Stück RM 8.—, jedes weitere Tausend RM 5.50.

Verlag des Börsenvereins der Z  
Deutschen Buchhändler zu Leipzig

## Verschiedenes:

Bücherpackungen aus  
**MOLL-Wellpappe**



liefert schnell und billig die  
Leipziger Wellpapier-Fabrik

**J. MOLL • LUCKA** Kreis  
Allenb.

Zweigfabriken: Leipzig N 22, Stallbaumstr. 22-28  
Dessau (eigene Papierfabrik)  
Berlin-Lichtenberg unter der Firma  
Berliner Wellpappenwerk GmbH.

Fernspr.: 511 62 u. 569 63

**Makulatur**



roh, broschiert u. gebunden  
kaufen jeden Posten

**gegen bare Kasse**  
**F. J. Schirmer & Co.**

Fernspr. 203 95 Leipzig C I Salomonstr. 9

Empfehlen gleichzeitig Anfertigungen in maschinenglatt, satiniert, holzfrei und holzhaltigen Druckpapieren sowie vom Lager Packpappen und Einschlagpapiere.

**A. LIEBEROTH • MORITZ MERFELD**  
UHLMANN & CO. NACHF.

LEIPZIG

Spedition: Lagerhofstraße 4

Bank: Brühl 7/9

**Bücher-Verkehre**

nach allen größeren Plätzen des  
In- und Auslandes

**Täglicher Expresverkehr**

nach und von BERLIN

Telephon: 20086, 21286, 70051, 70701

Beachten Sie auch den „Empfehlungsanzeiger“ in Nummer 84 vom 8. April

## Buchbesprechungen

Zu der Bekanntmachung des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer im Börsenblatt Nr. 83 teilt der Beauftragte für das Buchbesprechungswesen folgendes mit:

Nach § 14 des Gesetzes über das Verlagsrecht liegt dem Verleger für das in Verlag genommene Werk u. a. die Verbreitungspflicht ob. Zu dieser Verbreitungspflicht gehört auch, daß er Besprechungsstücke an die in Betracht kommenden Zeitungen und Zeitschriften verspricht. Es muß natürlich dem fachlichen Ermessen des Verlegers überlassen bleiben, welche Zeitungen und Zeitschriften er von Fall zu Fall in Ausübung der ihm obliegenden Pflicht mit Besprechungsstücken bedenkt.

Nun hatten sich im Besprechungswesen Mißstände herausgebildet, die der verlegerischen Verbreitungspflicht auf diesem Gebiete ebenso große Schwierigkeiten bereiteten, wie sie die Urheber und ihre Verleger vor die merkwürdigsten Ergebnisse stellten. Neben dem oft geradezu kümmerlichen, wo nicht gar höchst angreifbaren literarischen Niederschlag war es ein kaum noch zu überbietender Schlendrian in der Annahme und Weiterleitung der Besprechungsstücke.

Was seit vielen Jahren versucht, aber niemals erreicht wurde, geschah im Dritten Reich: Unter dem 5. Juni 1935 erließen die Präsidenten der Reichsschrifttumskammer und der Reichspressekammer eine »Gemeinsame Anordnung zur Neugestaltung des Buchbesprechungswesens«, in der all die sich ständig wiederholenden Vorgänge auf dem Gebiete der Buchbesprechung einheitlich für das ganze Reich geregelt wurden. Damit steht Deutschland an der Spitze aller Kulturländer, unter denen sehr viele über ähnliche Erscheinungen zu Klagen haben, wie wir es früher tun mußten. Man darf nicht vergessen, welche gewaltige Bedeutung dem Buchbesprechungswesen für die Literaturgebung eines Volkes zukommt: sie ist die lebendige Verbindung vom Literaturgeber (Verfasser, Verleger, Buchhändler) zum Literaturnehmer, dem Leser, dessen Bedeutung man offenbar völlig vergessen hatte. Die Buchbesprechung ist nicht »Reklame« für ein Buch, sondern Unterrichtung des Volksgenossen über das literarische Geschehen innerhalb seines Kulturkreises. Wenn es auch durchaus nicht gleichgültig ist, ob ein Verfasser literaturkritisch mißhandelt wird, so liegt jedoch heute die Bedeutung der Arbeit auf dem Ganzen: es ist nicht zulässig, daß persönliche Kämpfe vor der Leserschaft ausgefochten werden. Der deutsche Mensch wünscht an seine Literatur — sie gehört zu ihm, wie er zu ihr — herangeführt, nicht abgestoßen zu werden. Bücher, die so schlecht sind, wie sie manchmal gemacht werden, verdienen zumeist keinerlei öffentliches Interesse. Gleiches gilt von der billigen Lobhudelei.

In der vorgenannten Verlautbarung des Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer werden die Buchverlage noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß sie nun, nach Erlaß der Anordnung, auch das wenige, was sie zu ihrer Durchführung beizutragen haben, erfüllen müssen, um die Leistungen zu erzielen, die mit ihnen jeder verantwortungsbewußte Mann anstrebt.

Der § 2 jener Anordnung schreibt folgendes vor:

Jedem Besprechungsstück liegt eine vom absendenden Buchverlag freigemachte und nach einheitlichem Muster vorgedruckte Karte bei, die von der Zeitung (Zeitschrift) auszufüllen und

innerhalb eines Monats nach Eingang des Buches an den Buchverlag zurückzusenden ist. Diese Karte gilt als Bestätigung des Empfangs und darf Mitteilungen propagandistischer Art grundsätzlich nicht enthalten.

Das war nötig, um einmal dem Buchverleger, ein andermal der Zeitung bzw. Zeitschrift die Möglichkeit ordnungsgemäßer Versand- und Eingangsfeststellung zu geben. Vor Erlaß der Anordnung ging ein so hoher Hundertteil aller versandten Besprechungsstücke verloren, daß der Buchverleger der ihm gesetzlich und moralisch auferlegten Pflicht nur höchst unzureichend nachkommen konnte. Darüber hinaus mußte den Schriftleitungen die Möglichkeit gegeben werden, zu erklären, daß sie von der für gewisse Fälle vorgesehenen Fristverlängerung (für die Veröffentlichung der Besprechung) Gebrauch machen, schließlich sollte auch die Befundung des Entschlusses, ein Buch nicht zu besprechen, auf eben dieser einen Karte möglich gemacht werden. Zur Überwachung dieser und der weiteren Vorgänge wurde den Zeitungen ein weiterer Abschnitt, zur etwaigen Rücksendung selbst ein dritter Abschnitt auf dieser einheitlichen Karte in die Hand gegeben. Nun kann, soll der Vorgang der Besprechung nicht darunter leiden, der Schriftleiter nicht Dutzende von Vordrucken durchlesen und suchen, wo das für ihn Wichtige steht. Er kann sich auch, will er nicht andere oder alles benachteiligen, nicht darauf einlassen, mit diesem oder jenem einen langen Schriftwechsel zu beginnen. Er muß wissen: an dieser Stelle eines und desselben auch im Format, Karton, den Druckbuchstaben immer gleichen Vordrucks finde ich die und die Frage, zu der ich Stellung nehmen muß usw. Er hat sich nicht mit der Adresse, dem Aufleben der Freimarkte usw. aufzuhalten, sondern trennt nach der wenige Augenblicke dauernden Ausfüllung den Abschnitt A ab und gibt ihn zur Post. Damit wird nicht nur viel Zeit gespart: es kommt Ordnung, ohne die es ja nun erwiesenermaßen nicht geht, in die Sache.

Deshalb muß je dem zur Besprechung versandten Buch diese Karte beigegeben werden. Es geht nicht, daß zwei oder noch mehr Bücher mit nur einer solchen Karte ausgestattet werden: der Schriftleiter muß jedes Buch vollkommen für sich behandeln können.

Es ist verständlich, daß nach wenigstens einem Jahrhundert der Unordnung auch auf diesem Gebiete die Früchte der neuen Saat nicht über Nacht den Zustand des Wachstums, der Blüte und der Reife durchmachen werden. Die genannte Anordnung ist kein Zaubertrunk, sie ist Anfang, nicht Vollendung. Was sie aber bedeutet, werden kommende Geschlechter erst einmal ermessen können. War es nicht so weit, daß die Abendländer mit der Meinung auftraten, es könne besser sein, einen Flugzeugmotor zu konstruieren als ein Buch zu schreiben? Man vergaß, daß beides not ist und daß mit dem Nachlassen der geistigen Fähigkeiten eines Volkes dessen technische verkümmern müssen. Wir leben heute unter anderen Voraussetzungen. Dem neuen Werden verschließt sich nichts, am wenigsten das Schrifttum, das als Heeres säule mit besonderem Auftrag zu den bereits marschierenden Heeres säulen der politischen und militärischen Ertüchtigung stoßen muß. Nicht, um in fremde Gebiete einzufallen, sondern um im eigenen menschenwürdig leben und somit für die der Menschheit auferlegten Aufgaben jederzeit mutig eintreten zu können.

W e h n e r.

**Buchhändler-Kantate 1936** Haben Sie auch die der Nr. 81 beige-fügte Einzeichnungsliste nicht übersehen?

## Ein Vortragsabend der Berliner Fachschaft Handel

Zum erstenmal hatte der Gau Groß-Berlin im Bund Reichs-deutscher Buchhändler e. V. die Berliner Mitglieder der Fachs-fachenschaft Handel am 2. April zu einer Mitgliederversammlung ein-geladen. Nach Einführungsworten des Gaufachschaftsberaters Paul Weber hielt Dr. Albert Heß-Leipzig ein umfassendes und interessantes Referat über die buchhändlerische Verkaufs- und Verkehrsordnung. Er arbeitete vor allem das Grundsätzliche und das berufsständische Element heraus, das hinter den Paragraphen steht und in ihnen seinen Niederschlag gefunden hat. Nicht der Gruppenegoismus dürfe herrschen, sondern die wohlverstandene Rücksicht auf das Gesamtwohl. Nicht der höchste Preis sei zu er-kämpfen, sondern der richtige, der gerechte Preis sei zu ermitteln. Das Streben zum gerechten Preis findet in der Verkaufsordnung seinen Ausdruck, in einer Zahl von durchdachten Ausnahmen, welche den gestellten Forderungen auf Auflöserung der Preise Rechnung tragen.

Die Wiedereinführung des Mengenpreises in neuer Form habe bedeutende Vorteile erzielt; vor allem soll eine Schädigung des Provinzsortiments durch Zentralisierung von Behördenbestellungen verhindert werden. Der neue Mengenpreis, der nur auf den Einzelfall gestellt sei, bedürfe aus wohlvermögenden Gründen von Fall zu Fall der Genehmigung der Amtsträger des Börsenvereins. Er werde vor allem nur bei z u s ä t z l i c h e m U m s a t z genehmigt. — Zugleich sei jedenfalls das wichtige Ziel, das der Marktberuhigung, erreicht worden. Die geforderte Unabdingbarkeit der Verkehrsordnung sei zwar nicht formell, aber doch tatsächlich dadurch erreicht worden, daß Abweichungen von der Verkehrs-ordnung, die ohne zwingenden Grund vorgenommen wurden, als standeswidrig erklärt wurden.

Eine andere wichtige Neuerung im Interesse aller Beteiligten sei, daß der direkte Verkauf nur zur Ergänzung gestattet sei, und die Verleger hätten bei jeder Werbung auf die Sor-

timenter hinzuweisen. Herabsetzungen des Ladenpreises dürfen nicht zu Lasten des Sortiments allein gehen. Wiederverkäufer er-halten 5% weniger Rabatt als Vollbuchhändler. Nur das Führerprinzip habe es ermöglicht, derartige Erfolge zu erzielen.

Dr. Heß führte zum Schluß noch aus, daß eine Vollkommenheit auch bei gerechtester Abwägung aller Interessen kaum zu er-reichen sei. Immer wieder ergäben sich neue Gesichtspunkte und kämen berechnete Änderungswünsche zutage, denen Rechnung ge-tragen werden müsse. Hierzu sei jeder zur Mitwirkung berufen. Erst dann wird die gemeinsame Arbeit segensreich sein für den Gesamtbuchhandel und für das deutsche Buch.

Anschließend berichtete Albert Diederich-Dresden über das Vertragswerk des Börsenvereins mit der Stadt Berlin, das Abkommen für Belieferung der Bibliotheken und der Volks-büchereien. Die getroffene Regelung, die noch ergänzt werden wird, fand die lebhafteste Zustimmung der Anwesenden. Der Vortra-gende betonte, daß keinesfalls Rabatte über den vertraglich fest-gelegten Behördenkreis hinaus gegeben werden dürfen.

Das Schlußreferat dieses reichhaltigen Abends hielt der stell-vertretende Reichsfachschaftsleiter der Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute Richard K ü n z l e r über »Die Notwendigkeit plan-mäßiger, tatkräftiger und geschickter Werbung in kulturvermittelnden Berufen«. Seine eindrucksvollen Darlegungen gipfelten in dem Wunsch, daß auch der Einzelhandel immer stärker die Vor-teile und die Möglichkeiten individueller Werbung, bei denen die Werbefachleute gern beratend zur Seite ständen, im eigenen Inter-esse erkennen möge. Seine Ausführungen wurden ergänzt durch Alfons Brugger, der über Gemeinschaftswerbung sprach.

An den inhaltreichen Abend schloß sich ein kameradschaft-liches Beisammensein in den Räumen des Flugverbandshauses.

Dr. Liskowsky.

## Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1934\*)

(Fortsetzung zu Nr. 33, 35, 39 und 45)

### Niederlande

Das Nieuwsblad voor den Boekhandel vom 22. Januar 1935 enthält die Statistik der literarischen Produktion der Niederlande im Jahre 1934. Sie war in den Jahren 1932 und 1933 zurückgegangen,

ist aber im Jahre 1934 wieder wesentlich gestiegen, sodaß sie bei-nähe die Rekordzahl von 1931 erreicht, zu welcher nur 43 Einheiten fehlen.

Die Statistik nach Wissenschaftsgebieten ergibt für die Jahre 1933 und 1934 das nachstehende Bild.

In den Niederlanden erschienene Bücher, Übersetzungen und Zeitschriften:

	1933			1934		
	Bücher	davon Übersetzgn.	davon Zeitschr.	Bücher	davon Übersetzgn.	davon Zeitschr.
1. Allgemeine Werke . . . . .	62	—	52	77 (+ 15)	—	56 (+ 4)
2. Theologie, Kirchengeschichte, Erbauungsschriften . . .	679	61	255	771 (+ 92)	84 (+ 23)	258 (+ 3)
3. Rechts- und Staatswissenschaften, Statistik . . . . .	803	17	161	903 (+100)	18 (+ 1)	165 (+ 4)
4. Handel, Schiffahrt, Industrie . . . . .	564	4	305	576 (+ 12)	6 (+ 2)	306 (+ 1)
5. Geschichte, Archäologie, Biographie . . . . .	222	24	14	194 (- 28)	17 (- 7)	14
6. Geographie, Ethnographie, Reisen . . . . .	143	3	22	184 (+ 41)	9 (+ 6)	22
7. Medizin, Hygiene, Tierheilkunde . . . . .	157	3	46	175 (+ 18)	13 (+ 10)	48 (+ 2)
8. Naturwissenschaften, Chemie, Pharmazie . . . . .	203	7	31	190 (- 13)	7	31
9. Landwirtschaft, Bergbau, Forstwesen . . . . .	150	—	69	168 (+ 18)	1 (+ 1)	71 (+ 2)
10. Mathematik, Meteorologie, Kosmographie . . . . .	143	2	14	132 (- 11)	1 (- 1)	14
11. Architektur, Mechanik, Technik . . . . .	213	8	67	190 (- 23)	3 (- 5)	71 (+ 4)
12. Militärwissenschaften . . . . .	35	—	24	40 (+ 5)	1 (+ 1)	24
13. Kunst, Kunstgewerbe . . . . .	167	2	34	166 (- 1)	1 (- 1)	34
14. Philosophie, Psychologie, Okkultismus, Moral . . . . .	144	34	47	167 (+ 23)	30 (- 4)	50 (+ 3)
15. Erziehung, Unterricht . . . . .	201	8	94	252 (+ 51)	7 (- 1)	98 (+ 4)
16. Elementarunterricht . . . . .	675	—	1	600 (- 75)	—	1
17. Sprachwissenschaft, Literatur, Bibliographie . . . . .	67	—	20	63 (- 4)	—	22 (+ 2)
18. Orientalische und alte Sprachen u. Literaturen . . . . .	39	5	3	71 (+ 32)	5	3
19. Neuere Sprachen und Literaturen . . . . .	459	5	26	524 (+ 65)	10 (+ 5)	26
20. Romane, Novellen, Literaturblätter . . . . .	836	496	8	860 (+ 24)	491 (- 5)	8
21. Theaterstücke, Vorlesungen . . . . .	145	33	14	180 (+ 35)	11 (- 22)	14
22. Gedichte . . . . .	42	4	—	78 (+ 36)	3 (- 1)	—
23. Kinderschriften . . . . .	419	31	19	420 (+ 1)	25 (- 6)	19
24. Adreßbücher, Sport, Verschiedenes . . . . .	321	8	100	309 (- 12)	13 (+ 5)	106 (+ 6)
Insgesamt:	6 889	755	1 426	7 290 (+401)	756	1 461

\*) Nach »Le Droit d'Auteur«, Bern, Nr. 2 vom 15. Februar und Nr. 3 vom 15. März 1936. Übersetzung von Erich Koerner.

**SOEBEN ERSCHIENEN!**

**1.-10. TÄUSEND!**

**FRIEDRICH HEISS**

Das  
**Zeppelin-Buch**

format: 24:25 cm, 264 Seiten Kunstdruckpapier, 512 Abbildungen, 18 fahrtenkarten,  
13 Karten, 11 Skizzen. Leinenband RM 9.50

**Durch Vorbestellungen**

**5200**

**Exemplare fest verkauft.  
Wir lieferten in der Reihe  
des Bestelleingangs aus.**

**Der Zeppelin-Gedanke hat das  
deutsche Volk wieder mächtig  
ergriffen. Nutzen Sie die kom-  
menden Monate durch erhöhte  
Verkaufs- und Werbetätig-  
keit für das schöne Buch aus.**

Das „Zeppelin-Buch“ wird das Buch des Zeppelin-Jahres 1936 sein!

☐ Z

**VOLK UND REICH VERLAG G. M. B. H. BERLIN W 9**

## Anzeigen über Reiseliteratur

wie Reisebücher, Führer, Landschaftsdarstellungen, Karten, Pläne, Sprachführer, Wörterbücher, Romane und Novellen, deren Handlung an bevorzugten Orten spielt, haben besondere Wirkung in der am 23. April erscheinenden

## Reisenummer des Börsenblattes

Anzeigenschluß für diese Nummer ist am 18. April (für Anzeigen, von denen Korrekturabzüge gewünscht werden, früher)

Über die titelmäßig angezeigten Werke wird ein nach Orten und Landschaften geordnetes Register beigegeben. Die Verzeichnung im Register erfolgt kostenlos.



Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig • Abteilung Expedition  
(Anzeigenverwaltung) des Börsenblattes

Soeben erschien zum Abschluß der Reihe

## Erzähler unserer Zeit

der 6. Band mit folgendem Inhalt:



**Hans Fr. Blund**, Bruder und Schwester — Tante Terese  
**Hermann Burte**, Die neue Niobe  
**C. Haensel**, Der Tag Weinbottich  
**M. Jelusich**, Der Weg nach Marston Moor  
**Hans Chr. Kaergel**, Dem Berg verfallen  
**Herybert Menzel**, Grenzmarkische Sagen und Erzählungen  
**H. Sohnrey**, Die vier merkwürdigen Hofmeistergänse — Weihnachtsstimmen

Mit diesem sechsten Band ist eine Auslese der schönsten und wertvollsten Erzählungen lebender deutscher Dichter zustande gekommen, die im Rahmen des Möglichen einen wirklichen Überblick über den gegenwärtigen Stand deutscher Erzählerkunst bietet.

Ⓩ In Ganzleinen gebd. **3.50** mit Schutzumschlag Ⓩ

**Paul Franke Verlag, Berlin SW 11**  
 Inh. Paul Franke & Rudolph Henkel G. m. b. H.

## Die christliche Kunst des Abendlandes

von **Heinrich Lütjeler**

26. — 28. Tausend

255 Seiten Text und 80 ganzseitige Abbildungen auf Kunstdruckpapier als Anhang; ferner 14 Abbildungen im Text. Ganzleinenband mit farbigem Schutzumschlag

**Preis RM 5.40**

Nicht nur einzelne Künstler und einzelne Werke erscheinen in großen Zusammenhängen und erfahren dadurch neue Beurteilung und neuen Sinn; umgekehrt werden die verschiedensten Äußerungen einer Zeit, auch literarisch, zu einem Gesamtbild zusammengezogen, das in seiner Knappheit und Prägnanz einen neuen Schlüssel zu ihr vermittelt. So schmelzen in dem Werk weitgespanntes und erfahrenes kunstgeschichtliches Wissen, tiefdringende Einfühlungsgabe und Deutungsfähigkeit mit katholisch christlicher Haltung zu einer reichen Synthese zusammen.

Kirche im Angriff, Dresden

Ⓩ Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig Ⓩ

**Verlag der Buchgemeinde / Bonn**

Zwei billige Bücher für Freunde des Wassersports

### HANS RICHTER SOMMER AM THURSEE

Roman · 256 Seiten  
 Kartoniert jetzt RM 1.20  
 Leinen jetzt RM 1.80

Fluß und Zelt · München

„Eine Erzählung, in der das Faltboot eine entscheidende Rolle spielt! Ein reizendes Buch voll frischer Lebenswahrheit.“

Reclams Universum

„Ein glücklich gelungenes, unverkrampftes Freiluftbuch zum Lesen im Grünen. Vor allem die Paddelmenschen sollten es haben.“ *Felix Riemkasten*

### SINCLAIR LEWIS MANTRAP

Roman · 308 Seiten  
 Ungekürzte Sonderausgabe  
 Leinen RM 2.85

Kanusport · Hamburg

„Prächtige Schilderungen von Sturmfahrten und mühseligen Tragstrecken, vom Campingleben in den Wäldern, an den Ufern der Seen und Flüsse.“

Dresdner Nachrichten

„Ein ganz leichtes Buch, fast sprühend; es tänzelt im Tempo und in der Art der Kanus, die in diesem Roman wichtig sind. Ein reizendes lockeres Buch, das uns in seiner leichten Art doch bis zuletzt innerlich bewegt.“

Ⓩ **ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50**

Ein Roman, der uns nicht nur das Leben der Markgräfin Sibylle auf Schloß Favorite ungemein lebendig vor Augen führt, sondern auch einen tiefen Einblick in die geschichtlichen und sozialen Verhältnisse jener Zeit gibt. Die damaligen Beziehungen der Markgrafschaft Baden zu Österreich und Frankreich, die Werbungen, die aus politischen Gründen erfolgten, dann aber zu schweren Herzenskonflikten führten, die Stellungnahme der Markgräfin gegen Österreich zugunsten Frankreichs, das Komplott des Erbprinzen gegen die Mutter seiner Braut und all die anderen Vorkommnisse am Hofe werden hier lebenswarm geschildert und bewahren uns so aus vergangenen Zeiten das Bild jenes großen Menschenschicksals.

Mitte April erscheint in sechster Auflage:



## L. Haidheim / Schloß favorite

Ein Roman des Lebens und der Zeit der Markgräfin Sibylle von Baden

Ⓩ Mark 4.80 Ⓩ

Verlag der Buchhandlung Brodessa / B.-Baden

Herr Kollege!

In den nächsten Nummern finden Sie die wichtigsten Verlagswerke verzeichnet, die wir ab 1. III. 1936

im Preise tief

ermäßigt

haben.

Verlangen Sie auch die 8 seitige Prospektkarte, auf der die Titel der im Preise ermäßigten Bücher vollständig angegeben sind.

\*

Verlag Styria Graz

Deutsche Auslieferungs-Stelle  
S. Volkmar, Leipzig

Soeben erschien

der 5. Band der Reihe

Romane unserer Zeit

## Lili von Baumgarten

### Der Weg nach Kythera

Der Weg nach Kythera, dem Land der Liebe, hier geht ihn die russische Fürstin Mascha Dunajeff. Bezaubernd und abenteuerlich sind die Geschehnisse, die mit herzengewarmem, geistvollem Humor dargestellt werden.



Ⓩ

Vornehm in Ganzleinen 350 M Künstlerischer Schulumschlag

Paul Franke Verlag, Berlin SW 11

Inh: Paul Franke & Rudolph Henkel G.m.b.H.

**Blüher's**

Kartenzentrale

Leipzig C 1, Querstr. 4.

Grösstes Lager von

**Karten  
Führern  
Stadtplänen**

!! mit vollem Rabatt !!



Kartenschutzfalten

Kartenauflüge

Meldetaschen

Kilometermesser

Planzeiger

Kompass

!! Markier-Material !!  
billig und gut

Verzeichnis zu Diensten.





# Reitlehre

Von **Wilhelm Müseler**, Major a. D.

7. Auflage

Mit 35 Abbildungen nach Photographien und 39 Skizzenfolgen vom Verfasser. Gebunden RM 4.80

„Wohl das anschaulichste Reitlehrbuch, das bisher geschrieben wurde.“ (Sankt Georg)

Innerhalb 3 Jahren bereits 7 große Auflagen!

## Reiten

Eine Anleitung, es zu lernen und selbst ein Pferd bis zur Vollendung auszubilden

Von **Oscar M. Stensbeck**. 2. Auflage. Mit einem Bildnis des Verfassers und 22 Abbildungen. Gebunden RM 8.10

## Reit-ABC

Kurze Anleitung zum Erlernen des Reitens und zur Pferdekennntnis für Herren und Damen

Von **K. Schoenbeck**. 7., vollständig umgearbeitete Auflage von **Hans Graf Podewils**, Oberst a. D. Mit 26 Textabbildungen und 8 Tafeln Gebunden RM 4.50

## Das Reiten der Dame

Von **Hilda Dollmann**. Mit 8 Textabbildungen und 12 Tafeln Gebunden RM 6.50

## Pferd und Reiter

Ein Schlüssel zum Erfolg im Reitsport

Von **M. F. McTaggart**, Oberstleutnant. Mit zahlreichen Textabbildungen und 27 Tafeln Gebunden RM 18.—

## Stall und Sattel

Der Bruch mit Vorurteilen

Von **M. F. McTaggart**, Oberstleutnant. Mit zahlreichen Textabbildungen Gebunden RM 16.20

## Die Dressur des Reitpferdes

für Turnier und Hohe Schule

Von **Richard Wätjen**. 3., neubearbeitete Auflage. Mit 47 Textabbildungen Gebunden RM 6.—

**Zum Frühjahr Reitbücher ins Fenster!**

Vorzugs- **Z** Angebot

VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN



Zum Beginn des Unterrichts an den Schulen und in den Sprachkursen der Hochschulen, Handelsschulen, Privatschulen usw. müssen die Sprachlehrbücher der

# Methode Gaspey-Otto-Sauer

auf Lager sein. Ergänzen Sie sogleich Ihr Lager und legen Sie die Lehrbücher den interessierten Lehrern vor.

**Julius Groos Verlag, Heidelberg**

## Preisermässigung:

### Ravensteins

Verkehrs-, Rad- und Automobl-Karte der weiteren Umgebung von Leipzig einschl. Harz u. Thüringen 1:300 000, in 4 Farben ausgeführt, gefalzt, RM 1.20 ord.

Die Karte ist bis zur Neuzeit ergänzt; die für Autos verbotenen Strassen- und Grenzübergänge sind durch Blaudruck hervorgehoben. Steigungen und Gefälle der Strassen sind angegeben, ebenso die Entfernungen in Kilometern. Keine andere Karte umfasst ein so grosses Gebiet wie die obige, sie reicht von Dresden bis Göttingen.

Bestellzettel mit **Vorzugsangebot** anbei! Z

**P. E. Lindner's Verlag, Leipzig C 1.**

Sobald erschienen:

### Egon Riß, Raumveredelung / Die neue Stadt

39 Seiten, kart. RM 1.20 (für Österreich S 2.—)

In dieser Abhandlung hat der bekannte Wiener Architekt den Versuch unternommen, für die mannigfaltigen Störungen unseres Kulturlebens durch die moderne Technik eine Lösung zu finden. Die Erbauung der neuen Stadt muß die erste Tat sein.

Interessenten sind alle, die sich mit Stadtplanung, Baukunst usw. beschäftigen.

**Verlag Gerold & Co., Wien I** Z

Auslieferung für Deutschland nur durch H. Haessel, Comm.-Gesch., Leipzig

## Literarisches Zentralblatt für Deutschland

Begründet von Friedrich Zarncke

Herausgegeben von der Deutschen Bucherei zu Leipzig

Schriftleitung: Bibliothekar Dr. Hans Praesent

87. Jahrg.      Erscheint monatlich zweimal      1936

Älteste und umfassendste wissenschaftlich-bibliographische Halbmonatsschrift. Dreißig Fachgelehrte referieren regelmäßig über die wertvollsten Neuerscheinungen der einzelnen Wissenschaftsgebiete; besonderer Nachdruck wird auf die Auswertung der riesigen Fülle des in der Deutschen Bucherei laufend eingehenden Zeitschriftenmaterials gelegt. Die Vorzüge des Literarischen Zentralblattes bestehen darin, daß erstens sämtliche Fachgebiete laufend bearbeitet werden und zweitens die Bearbeitung sofort nach Erscheinen der Bücher und Zeitschriftenhefte erfolgt. Dadurch ist eine vollständige, zuverlässige und schnelle Orientierung über alle wissenschaftlichen Neuerscheinungen möglich.

\*

Bezugspreis vierteljährlich RM. 10.—  
Probehefte und Werbematerial auf Verlangen kostenlos

Z **Verlag des Börsenvereins** Z  
**der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**



## DIE BUCHREIHE DES NEUEN DEUTSCHLANDS!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die „Deutsche Kulturbuchreihe“ hat bereits vielen Ihrer Berufskameraden einen ständigen Kundenkreis gebracht, der in stetem Wachsen begriffen ist.

Warum benutzen nicht auch Sie die Gelegenheit, in enger Zusammenarbeit mit der NS-Kulturgemeinde Volksgenossen heranzuziehen, die, durch die Buchreihe zum deutschen Schrifttum hingeführt, auch steigendes Interesse für Ihr Sortiment bekunden werden? Der Erfolg kann bei eifriger Werbung in Veranstaltungen der NS-Kulturgemeinde oder durch Werbefenster nicht ausbleiben. Plakate, Prospekte und evtl. auch Musterbände stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir empfehlen Ihnen, Fortsetzungslisten anzulegen.

Die Lieferungsbedingungen ersehen Sie aus dem Bestellzettel. Z

Als Pflichtband für das erste Quartal 1936 erschien soeben:

### Martin Luserke: „HASKO“

Ein Waffergeusenroman aus der Zeit des Freiheitskampfes der Niederländer gegen die Spanier, aus der Zeit des Ringens um die Entscheidung zwischen nordischer Welt und Weltanschauung und der lateinisch-katholischen Vormacht der romanischen Welt.

Als neuer Wahlband erschien soeben:

### Tüdel Weller: „PETER MÖNKEMANN“ Z

Ein Roman aus der harten Welt der Freikorps und der Ruhrkämpfe, aus der Zeit Deutschlands tiefster Erniedrigung.

Als folgender Wahlband erscheint in den nächsten Tagen:

### Johannes Schupp: „DER VERLORENE KLANG“

Eines Geigenbauers Glück und Not.

ferner verweisen wir nochmals auf die bisher erschienenen Werke, die ebenfalls als Zusatzbände von jedem Bezahler erworben werden können:

Heinrich Eckmann: „EIRA UND DER GEFÄNGENE“

Geschichte eines deutschen Kriegsgefangenen

Kurt Kluge: „DER GLOCKENGIESSER CHRISTOPH MÄHR“

Ein Roman des deutschen Handwerks

Carl von Bremen: „DIE SCHIFFERWIEGE“

Niederdeutscher Heimat- und Seefahrerroman

Runi Tremel-Eggert: „BÄRB“

Der große volkstümliche Frauenroman

Friedrich Ekkehard: „STURMGESCHLECHT“

Der erste Roman der Hitler-Zeit

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., G. m. b. H., Berlin SW 68

# CORONA

ZWEIMONATSSCHRIFT

JAHR VI / HEFT 2

Edgar Dacqué  
Außen und Innen der organischen Entwicklung  
Rudolf G. Binding / Liebeskalender  
Karl Vossler / Dialektik und Charakter  
Benedetto Croce  
Philosophie und Sittlichkeit im Leben und Denken  
Hermann Hesse / Erinnerung an Hans  
Gottfried Keller u. Theodor Storm / Zwei Briefe

Ⓩ JÄHRLICH 6 HEFTE RM 10.—, EINZELHEFT RM 1.80 Ⓩ

VERLAG VON R. OLDENBOURG  
MÜNCHEN UND BERLIN



Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1

Für die Wanderzeit liegt fertig vor:

## Reichsherbergverzeichnis

24. Ausgabe, 1936, etwa 400 Seiten. Preis: nur 90 Pf.

Inhalt: Etwa 2000 Jugendherbergen im Reich und weitere in den Nachbarländern. Gesamt-Übersichtskarte, Routen der Gaue, Bestimmungen über Benutzung der Jugendherbergen und der Fahrpreisermäßigungen sowie Wanderregeln, Aufträge über Fragen des Wanderns und der Ernährung, Verzeichnisse guten Schrifttums, über Wandern, Lebenserneuerung, Ernährung usw.

Als unentbehrliches Rüstzeug jedes Wanderers, für Lehrer, Schüler, Wanderführer u. Wandergruppen empfiehlt sich für das Sortiment ständiges Auflagerhalten und tätige Verwendung.

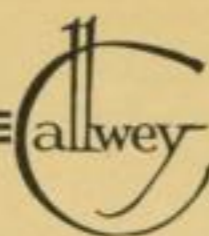
Herausgegeben vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, Berlin. Ⓩ

Auslieferung f. den Buchhandel d. Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

## Wenn Ihre Bestellscheine zu Ende gehen,

dann merken Sie bitte vor, daß der Börsenverein seinen Mitgliedern den genormten buchhändlerischen Bestellschein liefert; gelblich für die allgemeinen und rosa für die „empfohlenen“ Bestellungen 1000 Scheine zu je 100 Stück geblockt und perforiert kosten einschließlich Firmeneindruck RM 5.—, jedes weitere Tausend RM 2.50, als Bücherzettel: 1000 Stück RM 8.—, jedes weitere Tausend RM 5.50

Ⓩ Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Ⓩ



Zum 60. Geburtstage des Dichters  
am 18. April!

# HANS BÖHM

Vom lyrischen Werk Hans Böhm's erschienen  
in unserem Verlage:

## Gedichte

(1906)

Geb. RM 2.50

\*

## Neue Gedichte

(1921)

Geb. RM 2.—, Lwd. RM 3.—

\*

Elizabeth Barrett Browning

## Portugiesische Sonette

In deutsche Blankverse übertragen von Hans Böhm  
(3. Aufl. Kunstwart-Bücherei Bd. II  
Ladenpr. aufgehoben)

\*

## Lieder aus China

Nachdichtungen chinesischer Lyrik

Mit Zeichnungen von R. Großmann

Auf deutsch Japan, als Blockbuch geb. RM 6.—

Arnold Böckl im Berner Bund über die „Neuen Gedichte“:  
„Solche zu edelstem Klang geläuterte Sprache, solche herzinnerste Gelassenheit im Wirbel des Lebens sind nur dem wahrhaft Berufenen verlihen. Ueber diesem Buche erfahren wir wieder einmal die beglückende Wundergewalt echter lyrischer Dichtung, zusammengeglüht aus ein paar armen Allerweltsworten.“

Ⓩ

München

Verlag Georg D. W. Callwey



Ein Buch,  
das immer gekauft wird,  
auch im Sommer:

## Hals- und Beinbruch

von

## Ernst Udet

mit Versen von

C. K. Roellinghoff †

Bierfarben-Schutzumschlag  
80 Seiten stark

76 Zeichnungen von Ernst Udet

Preis in Leinen RM 2.80  
Steif kartoniert RM 1.80



Ohne Abschuß!

Kennen Sie den Menschen und Sati-  
riker Udet? Nein! Sie kennen nur den  
Flieger. Greifen Sie zu dem Buch,  
in dem er in meisterhaften, selbst-  
gezeichneten Karikaturen seine lustigen  
Loopings schlägt, die, vereint mit den  
Versen Roellinghoffs, unser Zwerch-  
fell erschüttern.

Z



Mit 62 Abschüssen!

**Traditions-Verlag Kolk & Co., Berlin SW 68**

Leipzig: Herm. Haessel / Wien: Dr. Franz Sain



## BÜCHEREI DER »ARBEITSLOSENHILFE«

Heft 1:

### Einführung in die Arbeitslosenhilfe

Von Regierungsrat Dr. Walter Stoths-  
fang, Hauptstelle der Reichsanstalt.  
46 Seiten. 1.30 RM

Heft 2:

### Berufsberatung

Von Oberregierungsrat Dr. Walter Steth,  
Landesarbeitsamt Rheinland. 68 Seiten.  
1.90 RM

Heft 4:

### Das Arbeitsbuch

Von Direktor Kühne, Landesarbeitsamt  
Mitteldeutschland. 46 Seiten. 1.30 RM

Die weiteren 5 Hefte, die in Kürze folgen, werden folgende Gebiete behandeln: Arbeitvermittlung, Werischaffende Arbeitslosenhilfe, Unterstützende Arbeitslosenhilfe, Finanzierung der Arbeitslosenhilfe, Beobachtung und Berichterstattung.

Schulung der Mitarbeiter und Heranbildung eines geeigneten Nachwuchses ist auch bei Behörden und amtlichen Stellen eine der wichtigsten Aufgaben. Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mußte zur Bewältigung ihrer großen Aufgaben in den letzten Jahren und Monaten zahlreiche neue Mitarbeiter einstellen, die fachlich nicht immer genügend vorgebildet waren. So wurde für diese Behörde die Schulung und Fortbildung ihres Personals zu einer besonders dringenden Aufgabe, zu deren Bewältigung jetzt eigens die »Bücherei der Arbeitslosenhilfe« geschaffen wurde. Sie leitet ihren Namen von der ebenfalls im Elsner-Verlag erscheinenden fachzeitschrift »Die Arbeitslosenhilfe« ab, die in hoher Auflage besonders bei der Reichsanstalt verbreitet ist. Erste fachkenner, die Durchweg der Reichs-

anstalt angehören, behandeln in dieser »Bücherei« das Gesamtgebiet der Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung umfassend, knapp und allgemeinverständlich, ganz auf die Praxis zugeschnitten. Die Sammlung besteht aus 8 Heften, von denen jedes für sich abgeschlossen ist. Jedes Heft ist einzeln käuflich. Wer sich zur Abnahme aller 8 Hefte entschließt, erhält einen Nachlaß von 15 bis 20% auf den regulären Preis. Im April erscheinen 3 Hefte (1, 2 und 4), die restlichen 5 werden schnell folgen. Nach Abschluß der »Bücherei« werden die 8 Hefte zu einem Leinenband zusammengefaßt; doch wird jedes Heft auch weiterhin einzeln abgegeben. Außerdem wird für die Käufer, die sich die Hefte selbst binden lassen wollen, eine besondere Einbanddecke hergestellt.

\*



**OTTO ELSNER VERLAGSGESELLSCHAFT / BERLIN S 42**

*Soeben erschienen*

# Halbjahresverzeichnis

der Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels / Mit Voranzeigen,  
Verlags- und Preisänderungen / Stich- und Schlagwortregister

Bearbeitet in der Deutschen Bücherei

## 1935 / Zweites Halbjahr

Preise:

Gehftet . . . . . RM. 34.—

Gebunden in 1 Band (Ganzleinen) RM. 37.—

Gebunden in 2 Bänden „ RM. 40.—



**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

# Deutscher Literatur-Verlag

Früher (1905–1913) Deutscher Kampf-Verlag  
Dresden-A. 1

Soeben erschienen:

## Los von Gott?

Eine Zeitfrage

von Dr. Erich Bischoff †

Neu herausgegeben von Dr. jur. Artur Pleißner-Dresden

5. (Neu-)Auflage

Umfang reichlich 6 Bogen / Ladenpreis RM 2.— / Erstklassige Ausstattung

Am 14. Januar dieses Jahres starb in Leipzig einer der gründlichsten Kenner der gesamten jüdisch-völkischen Literatur Dr. Erich Bischoff. Ein großer Teil des „zielbewußten“ Judentums dürfte aufgeatmet haben, als Erich Bischoff das Zeitliche segnete; denn dieser Antisemit, ein Gelehrter vom Scheitel bis zur Sohle, ließ und läßt sich nicht mit ein paar oberflächlich-hämischen Redensarten abtun, nein: Dr. Bischoff kämpfte Zeit seines Lebens auf wissenschaftlicher Grundlage mit Alljudas eigenen Waffen gegen jenen hebräischen Geist dünnlich anmaßender Zerkünder, der nunmehr in Deutschland gründlich verduften und verdunsten mußte.

In den Jahren 1905–1907 redigierte Dr. Erich Bischoff die bis 1910 in Leipzig von Dr. jur. Artur Pleißner herausgegebene Halbmonatsschrift „Deutscher Kampf“, eine Zeitschrift, die sich vom ersten Tage ihres Bestehens bis zum letzten Heft nach bestem Vermögen für ein einiges, von allen partikularistischen Hemmungen befreites „Deutsches Reich“ einsetzte und schon aus diesem Grunde in reaktionären Kreisen wenig angenehm empfunden wurde. Damals schrieben Erich Bischoff und Artur Pleißner nach gleichen Grundsätzen ihre weit über Leipzigs Mauern hinaus viel erörterten „Kampf-Artikel“, Beiträge, die auf der einen Seite voller Begeisterung als „Worte der Erlösung“ gefeiert, auf der anderen Seite unter bissig-persönlichen Ausfällen als „Skandal-Ergüsse“ in Grund und Boden verurteilt wurden.

Mitten in solchem Kampfe erschien Ende 1906 aus der Feder Erich Bischoffs als eine Art Streitschrift gegen die damals unter eigenartiger Professoren-Verbrämung aufflackernde Gottlosen-Bewegung in unserem Verlag in schneller Folge von vier Auflagen

## Los von Gott?

Eine Zeitfrage

An der Bahre Dr. Erich Bischoffs faßten wir den Entschluß, diese köstliche Rundgebung eines auch auf religiösem und religionswissenschaftlichem Gebiete den Stoff meisterhaft beherrschenden Deutschen, in neuer Auflage, wesentlich umgearbeitet und reichlich mit Anmerkungen des Herausgebers versehen, herauszugeben. Wir erfüllen damit unserem alten Mittämpfer und Freund gegenüber eine Dankspflicht und bitten insbesondere das bewußt völkisch eingestellte Sortiment, zumal da das hier behandelte Thema allenthalben zeitgemäß, die von Erich Bischoff entschieden mit „Nein!“ beantwortete Frage „Los von Gott?“ sozusagen in aller Mund ist, sich für Dr. Erich Bischoffs Gott dogmenfrei behandelnde Arbeit kräftig ins Zeug zu legen.

Die sorgfältige Ausstattung des in klarer Fraktur gedruckten, reichlich 100 Seiten umfassenden Buches dürfte im Buchhandel ganz ebenso wie beim Publikum ungeheuren Beifall finden. Wir erinnern an den beispiellosen Erfolg des kleinen, aber außerordentlich wertvollen Wertes vor nunmehr dreißig Jahren und hoffen, mit Erich Bischoffs „Los von Gott?“ unsere erneute Verlagstätigkeit unter einem günstigen Stern einzuleiten.

Bald wird der deutsche Buchhandel weiteres von uns hören.

Wir bitten das Sortiment, uns — wie das vor Jahren und Jahrzehnten bestens geschah — in unseren ehrlichen, ferndeutschen Bestrebungen tatkräftig zu unterstützen.

Ⓩ

Deutscher Literatur-Verlag, Dresden-A. 1  
Früher (1905–1913) Deutscher Kampf-Verlag

Neuaufgaben der **● Neue**  
 Ärztlichen Bücherei für **● herabgesetzte**  
 Fortbildung und Praxis **● Preise**

Bd. I. **Geburtshilfe** von v. Jaschke,  
 18./19. Auflage gebunden 6.— RM

Bd. II. **Gynäkologie** von v. Jaschke,  
 21./22. Auflage gebunden 5.50 RM

Bd. III. **Kinderheilkunde** von Klose-  
 Hohlfeld, 16. Auflage, gebunden 8.50 RM

Bd. IX. **Ohren-Nasen-Rachen- u.  
 Kehlkopfkrankheiten**  
 von Knid, 11./12. Auflage, gebunden 8.— RM

Auslieferung Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Ⓩ

**Verlag der Deutschen Ärzteschaft**  
 Berlin SW 19

Zum Schulanfang liegt vor:

**Benl-Kramp**

**Vererbungslehre,  
 Rassenkunde und Rassenhygiene**

Lehrbuch für die Oberstufe Höherer Lehranstalten

1. Teil

**Vererbungslehre**

Von

Dr. Gerhard Benl, Studienassessor

Gr.-8°. VI, 78 S. Mit 79, davon 2 farb. Abb. Kart. RM 1.90

2. Teil

**Rassenkunde und Rassenhygiene**

Von

Peter Kramp

Gr.-8°. VIII, 68 S. Mit 8 Tafeln und 12 Abb. Kart. RM 1.90

Erst aus der Erfahrung pflegen sich langsam bestimmte Wege des Unterrichtsganges zu ergeben, die besser zum Ziele führen als andere. Das auf Grund dieser Erfahrungen jetzt vorliegende Lehrbuch in seinem exakt methodischen Aufbau wird aus der Menge des auf dem Gebiete bereits vorhandenen Schrifttums für den Unterricht besonders geeignet sein.

Das von den zuständigen Stellen der Partei geprüfte sowie durch bayrische Ministerial-Bekanntmachung genehmigte Lehrbuch kommt für *alle Lehrer und Schüler der höheren Lehranstalten* in Frage.

Ⓩ

Ⓩ

**GEORG THIEME / VERLAG / LEIPZIG**

# Die Kantatenummer

des Börsenblattes erscheint am 9. Mai

Sie wird auf gutem Papier in besonders sorgfältiger Weise gedruckt. Die Nummer gelangt an alle ständigen Bezieher und wird außerdem den Teilnehmern an der Hauptversammlung ausgehändigt. Die Kantatenummer eignet sich besonders für zusammenfassende Anzeigen über die Neuerscheinungen und die sonstigen lieferbaren Werke. Für Anzeigen mit feinrastrigen Autotypien wird ein Kunstdruckteil beigelegt. — Infolge der größeren Auflage und der höheren Herstellungskosten beträgt der Grundpreis für eine ganze Seite RM 92.40. Die kleinste Anzeige ist eine Achtelseite. Anzeigenschluß ist am 30. April. Wir bitten, den gewünschten Raum bis zum 20. April zu bestellen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Abt. Expedition (Anzeigenverwaltung) des Börsenblattes





Wir haben vom Lufan-Verlag, München\*), übernommen:

MARIA ZIERER-STEINMÜLLER

# Die Bäuerinnen vom Waldeckhof

ROMAN

Ganzleinenband mit Bildumschlag Rm. 4.50, Kartoniert Rm. 2.80

Das Schicksal dreier Generationen auf einem Hofe, von den Frauen aus erlebt, eine Fülle unvergeßlicher Szenen, durch ein geheimes, unabänderliches Lebensgesetz geeint: dank der unvergleichlichen Bildkraft und fesselnden Ursprünglichkeit nicht nur ein Frauen- und Bauernbuch, sondern eine zeitfreie Formung des Menschlichen.

Maria Zierer-Steinmüller ist eine selten begnadete wirkliche Volksdichterin, die erzieht, indem sie ergreift, von der der Arbeiter und der Bauer ebenso gepackt werden wie der Akademiker. Es ist für ihre Bücher charakteristisch: wer sie liest, behält sie. Die erste Auflage der „Bäuerinnen vom Waldeckhof“ war so niedrig, daß das nunmehr vom Cotta-Verlag übernommene Werk für den Buchhandel tatsächlich einer Neuerscheinung gleichkommt.

Wir bitten um Verwendung. Wirkungsvoller Prospekt kostenlos

Ⓜ

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER / STUTTGART

\*) Wird bestätigt: Lufan-Verlag, München

Ein Buch von Seehundsjagden, abenteuerlichen Fahrten im deutschen Wattenmeer, von Jagdleidenschaft und Jagdfreude, geschrieben von der starren Persönlichkeit eines echten Jägers

## Hohe Jagd an der Nordsee

von Dr. W. Huber

296 Seiten mit 74 Original-Photographien,  
in Ganzleinen gebunden

Preis RM 8.50

Die Rheinisch-Westfälische Zeitung schreibt hierzu: „Das prächtig ausgestattete Buch Dr. Hubers nimmt in der gesamten Jagdliteratur eine besondere Stellung ein. Eine von Wald und Feld und Heide weit entfernte Wildbahn wird im kleinen Boot durchstreift. Ebbe und Flut, Wind und Wolken sprechen bei jeglicher Unternehmung ein entscheidendes Wörtchen mit; das Belauern und Belauschen des Wildes, das Erlegen und Bergen der Beute geschieht auf eine Weise, die von der sonst üblichen stark abweicht. Die Meeres einsamkeit spielt mit unabweisbarer Gewalt in jedes Erlebnis hinein.“

Soeben erschienen im Verlag  
**Th. Reismann-Grone, Essen**

Kommissionsverlag Franz Wagner, Leipzig C1  
Königstraße 9



Rudolf Geering, Verlag in Basel  
und Lörrach I, Baden

Soeben erscheint:

## FINGAL

Almanach der Literarischen Vereinigung  
am Goetheanum 1936

Steif broschiert RM 2.80



### Französische Nova:

Benoit, La dame de l'Ouest Fr. 15.—  
Colette, Morceaux choisis Fr. 15.—  
Henriot, Tout va finir Fr. 15.—  
Vioux, Belle jeunesse Fr. 12.—

Bücher und Zeitschriften in  
allen Sprachen liefert

Leipzig **Max Rube**  
Ausländ. Sortiment

Zum Nutzen des gesamten  
Buchhandels:

**Das erste Stück jeder  
Neuerscheinung an die  
Deutsche Bücherei**

zur Aufnahme des Titels in  
das „Tägliche Verzeichnis  
der Neuerscheinungen“  
und in die

„Deutsche  
Nationalbibliographie“

### Otto Dünnbier:

## „Der Kumpel“

(3. Band)

**Von Sprache, Sitte und Brauch des Deutschen  
Bergmanns**

Preis kartoniert RM 3.—, in Ganzleinen RM 4.50  
Din A 5, Bildruck, etwa 18 Bogen

Subskriptionspreis bis 30. April 1936:

Kartoniert RM 2.10, in Ganzleinen RM 3.45

Be-Bau-Verlag G.m.b.H., Düsseldorf, Schließbach 728

Gegenstände des Buchhandels, die von  
der Ausführregelung ausgenommen sind.

Sonderdruck aus dem Börsenblatt Nr. 244,  
259, 294 von 1935 und Nr. 9 u. 37 von 1936

Preis 10 Pfennig

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Abt.: Expedition des Börsenblattes

# Brudmann-Bücher für die Reisezeit!

## 1000 Jahre altgriechischen Lebens

von Erich Bethe

172 Seiten mit 46 Abb. auf Kunstdrucktafeln. Steif geheftet mit Bildumschlag RM 4.80. In Leinen RM 5.80

Blutvolle Bilder altgriechischen Lebens in charakteristischen Epochen an seinen Hauptorten erstehen vor uns. In Mykene, der vorzeitlichen Wiege der Hellenen — in Sparta, das stählerne griechische Menschen schuf — in Milet, der Metropole griechischer Kolonisation und der Wiege griechischer Wissenschaft und Kunst — in Athen Hochzucht der griechischen Seele und kulturelle Blüte und in Alexandria die Kulmination griechischer Kultur und Expansion mit beginnender kosmopolitischer Aberschneidung und schließlichem Niedergang.

## Griechenland von Franz Ruyppers und Charlotte von Gwinner

Großoktav. 220 Seiten Text und 96 große Bildtafeln. In Leinen RM 12.—

Franz Ruyppers gibt in diesem neuen Buch das griechische Erlebnis des geistig der Antike aufs tiefste verbundenen Menschen. Wie das Werk alle Auswirkungen griechischen Geistes in seinen Bereich zieht, so umfaßt auch die landschaftliche Schilderung das ganze Griechenland. Der sehr schöne Bilderteil ist nach ausschließlich für dieses Buch geschaffenen Aufnahmen v. Charlotte v. Gwinner hergestellt.

## Sizilien Eine Wanderfahrt durch seine Kulturen von Franz Ruyppers

376 Seiten mit 8 Bildertafeln und Abersichtskarte. In Leinenbnd. RM 6.—

Ruyppers gibt in schön gepflegter Sprache ein höchst eindrucksvolles Gesamtbild von Landschaft, Volk, Sage, Kunst und Geschichte. Es ist das Buch, das der Sizilienfahrer bisher vermissen mußte, und das ihm, sei es zur Vertiefung des Gesehanten, sei es zur Vorbereitung, höchste Dienste leistet.

## Venedig mit der Leica von Rudolf Pestalozzi

80 Seiten mit einleitendem Text und 72 ganzseitigen Bildern nach Leica-Liebhaberaufnahmen. Schön kartoniert RM 3.—

Endlich einmal ein Bilderbuch von Venedig, das nicht der übliche Fremdenführer ist, belastet mit Kultur- und Kunstgeschichte — nein, dies Buch zeigt die Bilderernte der Frühlingserienfahrt eines Schweizer Kaufmannes. Besser als in vielen offiziellen Venedigbüchern ist es diesem künstlerisch empfindsamen Reisenden gelungen, den Zauber der Lagunenstadt in reizvollen Bildern einzufangen.

## Frühling in Spanien Von Cadiz bis Barcelona von Klara Rumbucher

Oktao. Mit 48 Bildtafeln 250 Seiten Text. In schönem Leinenbnd. RM 5.80

Ein Hauch des spanischen Frühling umweht einen, wenn man, geführt von Klara Rumbucher, eine Reise durch Spanien von Cadiz nach Barcelona unternimmt. Spanien wird da lebendig in seiner Landschaft, Geschichte und Kunst, Spanien wie es lebt in der freudigen Wärme der Südsunne. Klara Rumbucher öffnet uns die Tore spanischer Städte, so wie Ferdinand Gregorovius uns Italien erschlossen hat.

## Wunder der Alpen von Joseph Julius Schäh

256 Bildtafeln in Kunstmattdruck mit über 290 Bildern. Verbilligte Ausgabe. In feinem Leinenband RM 8.50

Wer Erinnerungen an köstliche Stunden in den Bergen wieder wachrufen will, dem sei dieses Buch empfohlen!

## Südtirol von Joseph Julius Schäh

5. Auflage. Mit 200 Kunsttafeln in Kupfertiefdruck und Meisterwerken der Lichtbildkunst. Geschenkband RM 22.—

Dem deutschen Südtirol ist in diesem Bilderwerk ein Denkmal errichtet worden, das von der hehren Schönheit dieses Landes Zeugnis ablegt.

„Das Herrlichste, was bisher über Südtirol in Druck und Bild erschienen ist.“  
Mitt. des D. O. Alpenvereins.

## Gröden und seine Berge von Hanns Barth

130 S. mit 92 Abb. Steif geheftet RM 1.80. In Pappband RM 2.80

In diesem von Liebe und Dankbarkeit diktierten Buch gibt uns der Autor, der sich bei den Mitgliedern des D. u. O. Alpenvereins eines glänzenden Namens erfreut, ein prächtiges Bild vom Grödener Tal und seiner Bergwelt. Dem Naturfreund und Alpinisten wird bei diesen Schilderungen das Herz aufgehen!

## Tirol Herausgegeben vom D. u. O. Alpenverein

Bilderwerk mit nahezu 200 ganzseitigen Abbildungen in Kunstdruck, 68 S. Einleitung und Bildbeschreibung. In schönem Ganzlnbd. RM 12.—

Das Land Tirol, seine wundervolle Landschaft, seine gewaltige Hochgebirgswelt, seine Täler, Städte, Flecken und Burgen erstehen in diesem einzigartigen Bilderwerk vor dem staunenden Auge. Die zahlreichen Aufnahmen von stärkster künstlerischer Bildwirkung, die mit warmem Herzen geschriebene Einleitung und ausführliche Bildbeschreibungen fügen sich zu einem vollendeten Prachtwerk, das kaum übertroffen werden kann.

Textwerk: Land, Volk, Kultur, Geschichte, Kunst und geistiges Leben. In schönem Ganzleinenband RM 14.—

Zu dem Anschauungstoff des Bilderwerkes bietet dieser Band als selbständiges Werk auf über 500 Seiten Text mit 41 Abbildungen innerhalb des Textes und 136 weiteren Abbildungen auf vorzüglichen Kunstdrucktafeln eine umfassende Landes-, Volks- und Heimatkunde vom geologischen und völkischen Ursprung an bis auf den heutigen Tag.

## Durch Bayerns Hochland Städte, Landschaften, Burgen, Schlösser, Berge und Seen von Joseph Julius Schäh

Mit 87 ganzseitigen Kunstdrucktafeln. Kartoniert RM 2.50. Geschenkband in Leinen RM 3.80

Es werden uns nicht die hundertfach gesehenen Postkartenansichten vorgelegt, sondern das Buch zeigt in künstlerisch neugesehenen Lichtbildern Städte und Landschaften, Burgen und Schlösser, Berge und Seen von Ober- und Altbayern und von Schwaben und Allgäu. Seen glänzen auf, Landschaften mit geranieneroten Bauernheimaten voll heuduftender Luft, Burg und Schloß und Klosteridyll, alte romantische Landstädtlein stehen da in Bildern, die ein herzlich unnachahmlicher Hauch umgibt. Natürlich sind auch die bayerische Hauptstadt München und das alte glanzvolle Augsburg vertreten.

## Romantik der Kleinstadt von E. O. Hoppe

3. Auflage. Mit Text, Karte und 176 Bildtafeln in Mattdruck. Verbilligte Ausgabe. In Geschenkband RM 7.50

„Das Werk ist in der Tat außerordentlich schön... ein schönes, dauerndes Idyll unter den überhästeten Erscheinungen des Tages.“  
Isolde Kurz.

[Z] Vorzugsangebot! [Z]



Verlag J. Brudmann A.-G., München

# Die gangbaren Bücher

Neuaufnahmen der Barsortimente

April 1936

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oetinger G.m.b.H. & Co., Stuttgart

Verlag		39	Laden-Preis
Vrl., Off. Worte, B.	S L	*Anzugordnung f. d. Luftwaffe. Abschn. A. Anh. I: Sonderbekl. u. Sonderausrüstung . . . . . Br	1.—
C. H. Beck, M.	S L	*Baumbach, Ad., Elementarbuch d. Zivilprozesses. 36 . . . . . OK	2.80
R.C.Schmidt&Co.,B.	S L	Bibliothek, Autotechnische. Mit Abb. *99. Möbius, P., Leistungssteig. u. Betriebskostenmind. f. alle Kraftfahrz. 36 . . . . . OL	4.50
Dr. M. Jänecke, L.	S L	— der gesamten Technik. *424. Wigge, Heinr., Lärm. Die Grundtatsachen d. Schalltechnik . . . . . StBr	3.60
Eckart-Verl., B.	S L	*Bohner, Th., Johann Peter Hebel, d. dtsh. Volk. Hausfr. . . . . OPp	2.85
W. Limpert-Vrl., B.	S L	*Braecklein, H., Start u. Wende. M. 42 Bild. u. 2 Zeichn. 36. O	2.—
C. A. Starke, G.	S L	*Brechenmacher, J. K., Springinsfeld u. Schnapphahn. 36 . . . . . StBr	1.—
H. Denckler-Vrl., B.	S L	*Büscher, O. J., u. H. Denckler, Das Kleinkal.-Nahschiessen . . . . . O	—25
Frz. Eher Nf., M.	S L	*Daluge, K., Nat.-Soz., Kampf gegen d. Verbrechenertum . . . . . OL	3.—
Langenscheidt'scheVbh., B.	S L	*D'Ormesson, Wl., Qu'est-ce qu' un Français? . . . . . OK	1.50
J. C. Hinrichs, L.	S L	Eichrodt, W., Theologie des Alten Testaments. Tl. 1. Gott und Volk. 33 . . . . . OL	7.50
	S L	Tl. 2. Gott und Welt. 35 . . . . . OL	3.50
	S L	*Tl. 3. Gott und Mensch. 36 . . . . . OL	5.—
C. H. Beck, M.	S L	*Engel, H., u. J. Eckert, Die Reichsvers.-Gesetze in jeweils neuestem Stande. 36. Erg.-Liefg. 2 . . . . . O	3.75
Hammer-Verl., L.	S L	*Engelhardt, E. Frhr. v., Jüdische Weltmachtpläne . . . . . Br	1.75
E. Rowohlt, B.	S L	*Fleming, P., Mit mir allein. Eine Reise n. China. 36 . . . . . OL	7.50
Photokino-Verl., B.	S L	*Frerk, Fr. W., Kreuz u. quer durchs Mittelmeer . . . . . etwa OL	6.—
Hammer-Verl., L.	S L	Fritsch, Th., Der neue Glaube. 3. A. 36 . . . . . OL	4.50
Hesse & Becker, L.	S L	*Galéra, K. S. Baron v., Deutscher Reichsspiegel . . . . . OL	12.—
C. Bertelsmann, G.	S L	Geschichten, Spannende. M. Zeichn. . . . . je Br *9. Beumelburg, W., Douaumont. E. Heldenkampf u. Verdun. *10. Dohm, A., Skagerrak. Die grösste Seeschlacht d. Geschichte.	—20
Graser's V. Nf., M.	S L	Graser's naturwissenschaftl. u. landwirtschaftl. Tafeln. M. farb. Abb. *40. Unsere gefiederten Freunde. Einzeltaf. in Blockf. . . . .	2.—
Kösel & P., M.	S L	*Haug, D., Vom Geheimnis der heil. Messe. 36 . . . . . OL	4.—
Drei Masken V., B.	S L	*Hoffmann-Harnisch, W., Lord Clive. Abenteuer e. Lebens . . . . . OL	4.50
Vbh. Broschek & Co., H.	S L	*Holm, Norb., Ich werde Soldat. 36 . . . . . OK	1.—
Westdt. Lutherverl., W.	S L	*Homann, R., Die Weltansch. d. Mythos u. d. christl. Glaube . . . . . O	—65
Buchdr. u. V., Harfe, Bad Bl.	S L	*Horch, K. O., Solche Jungen. Neue Bubengeschichten . . . . . OHI	2.—
V.-A. Benziger & Co., E.	S L	*Kautz, H., Himmelspfortlein . . . . . OL	2.—
Fr. Mardicke, H.	S L	*Kayser, H., Se. Exzellenz Graf Zeppelin. Roman . . . . . OL	3.80
J.F. LehmannsV., M.	S L	*Leers, J. v., Blut u. Rasse in der Gesetzgebung. 36. OK 2.40; OL	3.40
E. Rowohlt, B.	S L	*Mende, Fr. A., Der Streit mit dem Schatten. Roman . . . . . OL	3.50
E. S. Mittler & S., B.	S L	*Müller, Musterung, Aushebung, Einstellung . . . . . OK	3.25
Muth'sche Vbh., St.	S L	Nertinger, J., Bilanzgewinn ermitteln . . . . . OK	2.70
F. Hirt, B.	S L	*Petersen, P., Bauerntum, Darstell. d. Agrarpol. d. Dritt. Reiches. OK	1.75
E. Rowohlt, B.	S L	*Pfeiffer-Belli, E., Sylvia durch die Jahreszeiten . . . . . OL	3.80
P. Parey, B.	S L	*Reichsnaturschutzgesetz v. 26. Juni 1935. Hrg. v. Dr. G. Mitzschke. 36 . . . . . etwa StBr	3.—
C. Heymanns V., B.	S L	*Ruppert, F., u. K. L. Krug v. Nidda, Die Unterstützung der Angehörigen d. Wehr- u. Arbeitsdienstpflichtigen. 36. etwa O	2.80
Vl. Dr. O. Schmidt, K.	S L	*Schmidt, O., Prakt. Rechtshilfe für die G. m. b. H. 36 . . . . . O	—
J. F. Lehmann, M.	S L	Schneider, R., Die Freimaurerei vor Gericht. 3. A. 36 . . . . . OK	2.—
O. Meister, W.	S L	*Schneider-Foerstl, J., Ganze Kerle. Roman . . . . . OL	4.—
Jos. Scholz, M.	S L	*Scholz' Künstler-Bilderbücher. 4703. Wenz-Vieter, Else, Miau-Miau! Ein Tierbilderbuch . . . . . OHI	2.—
— — —	S L	*— Künstler-Malbücher. 1109. Postkarten-Malbuch. Landschaften . . . . . StBr	—70
Eckart-Verl., B.	S L	*Sophokles, König Ödipus. 36 (Eckart-Kreis 31) . . . . . OPp	1.80
Jos. C. Huber, D.	S L	*Straniak, L., D. achte Gross-Kraft d. Natur u. ihre physikal. Ges. 36. O	10.—
E. Rowohlt, B.	S L	*Sutherland, H., Erleben und Bewahren . . . . . OL	6.—
— — —	S L	*Tangye, N., Luftfahrt ist not! 36 . . . . . OL	3.80
Drei Masken-V., B.	S L	*Thesing, C., u. R. Kurtz, Sonderlinge des Lebens . . . . . OL	4.80
Insel-Verl., L.	S L	*Tsudzumi, T., Japan, das Götterland. 36 . . . . . etwa OL	5.—
A. Langen / Gg. Möller, M.	S L	*Tügel, Ludw., Lerke. Erzählung . . . . . O	2.70
Volckmann Nf., B.	S L	*Volckmanns Baupläne flugfähiger Flugmodelle. Metallbauweise. 3. Becher, K. Ew., u. Maurus Glas, Segelflugmodell „Der grosse Winkler“ . . . . . O	1.60
Aktienges. f. Dr. u. Verl., K.	S L	*Vonau, G. M., Das ewige Rom. M. 116 Photogr. 36 . . . . . OK	3.—
Vandenhoeck & R., G.	S L	Von Gestern u. Heute. Ges. u. hrsg. v. H. Dittmer. 36. etwa OL	5.80
J. J. Weber, L.	S L	Weberschiffchen-Bücherel . . . . . je OPp *17. Deetjen, W., Auf Höhen Ettersburgs. *18. — Schloß Belvedere.	—90
E. Rowohlt, B.	S L	*Weltzel, H., Erk Alburger. Roman . . . . . OL	5.—
N. Kampmann, V., S.	S L	*Winkel, M. E., Jesu ursprüngl. Verkündigung. 36 . . . . . OK	2.—

Wollen Sie Ihre Kunden ständig auf die wichtigsten gangbaren Neuerscheinungen aufmerksam machen, so versenden Sie unseren monatlich erscheinenden Bücher-Anzeiger

Jede Nummer enthält etwa 120—150 Titel mit kurzen textlichen Angaben über den Inhalt!

Niedrige Bezugspreise: Gr. 10—100 je 5 Pf. 200—500 je 4 Pf. 1000 u. mehr je 3 Pf. Firmen-Aufdruck u. passende Verbandsfärbung können auf Wunsch zu unseren Selbstkosten mitgeliefert werden.

Neues vom Buchermarkt Koehler & Volckmar A.G. & Co., Abt. Kataloge und Betriebsmittel, Leipzig G 1

# DREI WERTVOLLE NEUERSCHEINUNGEN

Geeben fertiggestellt:

**Gustav Böhm**

## Die Apotheke zum silbernen Mond

104 Seiten. Kartoniert RM 1.70. Halbleinen RM 2.40

Der Augsburger Dichter Gustav Böhm weiß zu fesseln, seine Darstellungskraft wirkt lange nach, beglückt und beschenkt in reichem Maße. Die Apotheke zum silbernen Mond steht in einem Markte des Boralpenlandes, von einem alten, schrulligen Kauz von Apotheker betreut. Seine schöne Nichte, die ihm den Haushalt führt, möchte er gerne für immer an sich binden. Seine unglücklichen Versuche und die daraus entstehenden Situationen, wie auch die beteiligten Personen, sind meisterhaft dargestellt.



**Arthur Maximilian Miller**

## Ursula von Mindelberg

120 Seiten. Kartoniert RM 1.80. Ganzleinen RM 2.80

Heimaterde ist es, aus der der bekannte Schwabendichter seine historischen Gestalten und Burgen wiedererstehen läßt. Wie er das Leben und Treiben auf der schwäbischen Ritterburg schildert, Ursulas Gang ins Kloster, ihre Rückkehr, die Begegnung mit dem gefangenen Bischof und dessen Sekretarius, den Besuch bei Ritter Heinrich im Gewitter auf dem Mindelberg, den trübsigen, enttäuschenden Ritt nach Augsburg und das glückliche Sichfinden zu echtem Frauentum, das ist einzigartig schön, eine feine dichterische Gabe.

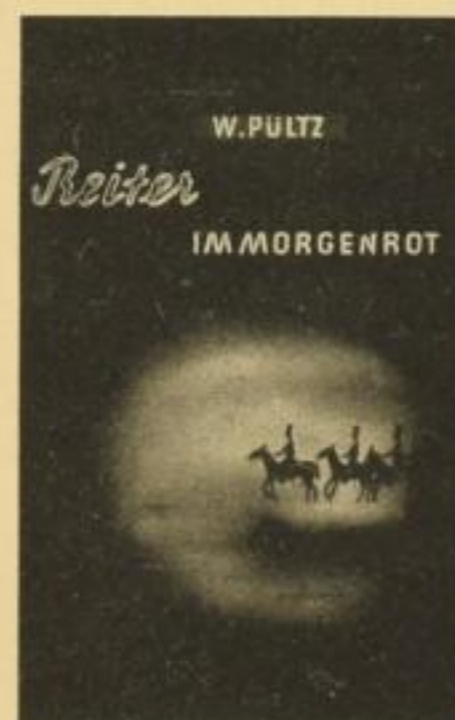


**Wilhelm Pütz**

## Reiter im Morgenrot

336 Seiten. Kartoniert RM 3.—. Ganzleinen RM 4.—

Das hervorragende Erzählertalent des Dichters auf historischem Gebiet, das schon durch sein Werk „Der alte und der junge König“ offenbar wurde, bewährt sich auch in seinem neuen Roman, der in die Zeit der Befreiungskriege führt. Im Rahmen einer mitreißenden Handlung, in der wahres Heldentum über Verrat und Eigennuß triumphiert, erleben wir den Durchmarsch der napoleonischen Armee nach Rußland und die Rückkehr der kläglichen Reste, die gewaltige vaterländische Erhebung, die entscheidende Schlacht bei Leipzig und den grenzenlosen Jubel des befreiten Volkes. Alle berühmten Gestalten jener großen Zeit begegnen uns und um das Ganze rankt sich die fesselnde Schilderung des ergreifenden Schicksals heroischer Männer und Frauen als herrliches Beispiel hingebender Vaterlandsliebe.



**Literar. Institut P. Haas & Cie. K.G., Augsburg**

Ⓜ

(bisher Literar. Institut von Haas & Grabherr G. m. b. H.)

Ⓜ

# DIE BÜCHERSTUNDE IM RUNDFUNK

Bisige Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 80 vom 3. April 1936

## Deutschlandsender, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

Montag, den 13. April, 11 Uhr: Ostergrüße deutscher Dichter.  
Dienstag, den 14. April, 15.45 Uhr: Die Brüder Grimm.

## Reichsfender Berlin, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

Sonntag, den 12. April, 19 Uhr. Hanns Johst: Aus eigenen Dichtungen.

## Reichsfender Breslau, Breslau 18, Julius-Schottländer-Str. 8

Sonntag, den 12. April, 11.40 Uhr: Ostergeschichten. Heinz Bollmer »Das Osterfeuer«. — Julius Kreis »Das Osterpaar«. — Heinz Stegewart »Die rollenden Räder«. Sprecher: Horst Preusker.

Mittwoch, den 15. April, 15.10 Uhr: Das deutsche Buch.  
Karl Bröger »Nürnberg, der Roman einer Stadt« (Paul Franke, Berlin). Einleitende Worte Walter Kühn. Sprecher: Rudolf Gabel — Herbert Kühn.

Freitag, den 17. April, 15.10 Uhr: Neue Novellen und Erzählungen.  
Wilm von Elwart bespricht: Gustav Festsberg »Simbo« (Stadtmann, Leipzig). — Theodor Heinz Köhler »Sonne über Ahren«; Hansgeorg Meier »Glück und Erfüllung« (beide: Stalling, Oldenburg). — Viktor Meyer-Eckardt »Das Glückshündlein v. Adana« (Atlantis-Verlag, Berlin). — Robert Hohlbaum »Die Flucht in den Krieg« (Kraft, Karlsbad). — Franz Tumlner »Das Tal von Lausa und Duron« (Langen-Müller, München).

— 15.30 Uhr: »Wir Jungen in dieser Zeit«.  
Karl Neugebauer bespricht: »Pimpfe gestalten ein Buch« (Fleischhauer & Spohn, Stuttgart). — Karl Rauch »Flamme empor« (Westermann, Braunschweig) — Walther Hochberg »Segelflug« (Cimpert, Berlin).

## Landesender Danzig, Danzig, Hundegasse Nr. 114/116

Mittwoch, den 15. April, 14.15 Uhr: Unser Buchgespräch. Sprecher Lothar P. Manhold. Drei neue Bücher: 1. Hermann Hoyer »Pfarrer Johannes Bentler« (List, Leipzig). — 2. Hemmer »Die Morgengabe« (Langen-Müller, München). — 3. Josef Magnus Wehner »Stadt und Festung Belgerad« (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg).

Freitag, den 17. April, 14.15 Uhr: Unser Buchgespräch. Sprecher Martin Damsch. »Die unsterbliche Landschaft«, Bücher vom großen Krieg.

## Reichsfender Frankfurt, Frankfurt/M., Eichersheimer Landstr. 33

Sonntag, den 12. April, 9.45 Uhr: Bekenntnisse zur Zeit »Im Herzschlag der Dinge« von Georg Stammer (Westermann, Braunschweig).  
— 11.15 Uhr. Dichter im Dritten Reich: Jakob Schaffner »Alemannische Heimat« (aus der Schrift »Das heimliche Alemannien« (Verlag Junge Generation, Berlin).

— 11.30 Uhr: Von deutscher Art und Kunst »Die Sonne tönt nach alter Weise« Funkfolge mit Gedichten und Prosafragmenten von J. W. Goethe, Otto zur Linde, Chr. Morgenstern, Adalbert Stifter sowie Liedern von Robert Franz, Friedrich v. Hausegger, Franz Schubert und Richard Wagner.

Dienstag, den 14. April, 16 Uhr: »Wer kennt die Meister deutscher Erzählkunst?« Ein literarisches Preisrätsel.

Mittwoch, den 15. April, 15.30 Uhr: »Was brachten die Zeitschriften?«  
Donnerstag, den 16. April, 17.30 Uhr: »Nicht übers Land«. Aus dem Schaffen des hessischen Dichters Heinrich Gutberlet.

— 17.40 Uhr: Bücherjuni »Kämpfen und Schaffen«. Biographien und Briefe großer Rusiker unserer Zeit. 1. Ernst Leopold Stahl »Ermano Wolf Ferrari« (Kiesel, Salzburg). 2. Friedrich Schnapp »Ferruccio Busoni. Briefe an seine Frau« (Rotapfel, Zürich). — 3. Wilhelm Raupp »Max von Schillings« (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg). — 4. Walter Abendroth »Hans Pfister«. Text: Prof. Dr. Josef Müller-Blattau, Frankfurt/M. (Langen-Müller, München).

## Reichsfender Hamburg, Hamburg 37, Rothenbaum-Chaussee 132

Dienstag, den 14. April, 17 Uhr: Das wertvolle deutsche Buch. Neue Lyrik. Bericht von Max Sidow.

Donnerstag, den 16. April, 17.40 Uhr: Dienst und Aufgabe des deutschen Dramas. Gespräch mit Erwin Guido Kolbenheyer.

## Reichsfender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße Nr. 38

(Näheres Programm nicht eingegangen!)

Dienstag, den 14. April, 16.50 Uhr: Bauerntum in Roman und Erzählung.

## Reichsfender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 19/27

(Näheres Programm nicht eingegangen!)

Dienstag, den 14. April, 17.40 Uhr: Was verdankst du deinem Fachbuch?

Mittwoch, den 15. April, 14.15 Uhr: Buchbesprechung.

Sonabend, den 18. April, 15.45 Uhr: Die völkische Bäckerei.

## Reichsfender Leipzig, Leipzig C 1, Markt Nr. 8.

Dienstag, den 14. April, 11.10 Uhr: »Glanz und Verfall«. Buchbericht von Dr. Helmut Schelstky.

(Ursprünglich für den 21. März vorgesehen) Bogislav von Selchow »Der unendliche Kreis« (Kochler & Amelang, Leipzig). — Karl Vary »Sonnentönig« (Paul Neff, Stuttgart). — Duff Cooper »Tallegrand« (Insel-Verlag, Leipzig). — Walther Tritsch »Metternich« (Golle & Co., Berlin). — Wilhelm Schwarz »Die heilige Allianz« (F. G. Cotta, Stuttgart). — Gerhard Ellert »Karl V.« (F. G. Speidel, Wien).

Mittwoch, den 15. April, 22.20 Uhr: Buch-Wochenbericht.

Donnerstag, den 16. April, 8.20 Uhr. Für die Hausfrau: Wir basteln mit unseren Kindern. — Buchbericht von Elisabeth Sidel.

Johanna Huber »Die Krabbelstube« (Otto Maier, Ravensburg). — Emma Carp »Mutter, was soll ich spielen« (F. Vels, Langensalza). — Ruth Leopold »Luftige Fingerspiele« (Verlag Otto Beyer, Leipzig). — E. Brunner »Naturspielzeug« (Otto Maier, Ravensburg). — Hilde Heider »Gesellschaftsspiele« (B. G. Teubner, Leipzig). — Marie Eichler »Das Modellieren der Kinder«; Johanna Huber »Ein lustiges Faltbüchlein«; »Was soll ich schenken« (sämtl.: Otto Maier, Ravensburg). — Elfe Schulze-Vore Heller »Geschenke von Kinderhand« (B. G. Teubner, Leipzig).

— 17.10 Uhr: Volk in Fesseln. Buchbericht von Karl Rauch.

Boris Maschin »Russische Erde« (Brunnen-Verlag, Berlin). — P. A. Krasnow »Das Reich in Fesseln«; »Die Zesarewna« (beide: Lipsia Bg., Leipzig). — Dora von Regel »Zwischen zwei Revolutionen« (Künstlerdank, Berlin). — Mia Munier-Problewska »Die zweite Sintflut« (Hesse & Beder, Leipzig). — Kurt Ihlenfeld »Die Hungerpredigt« (Edart-Verlag, Berlin).

Freitag, den 17. April, 15.25 Uhr: Ewiges Abenteuer. Buchbericht von Dr. Otto Görner.

— 16.20 Uhr: Wissen und Fortschritt.

Sonabend, den 18. April, 15.05 Uhr: Ergebnisse und Forschungen im Osten. Buchbericht von Dr. Arthur Luther.

Ph. C. Biffer »Durch Asiens Hochgebirge« (Huber, Frauenfeld). — Engelbert Kämpfer (1651—1716) »Seltsames Asien« (Meyer'sche Hofbuchhandlung, Detmold). — Hans von der Gabelenk »Steinerne Wunder« (Heling, Leipzig). — Lama Jongden / Alexandra David-Neel »Mipam« (Brockhaus, Leipzig). — A. T. Hobart »Petroleum für die Lampen Chinas«; »Strom, Du Schicksal« (beide: Zinnen-Verlag, Wien). — Burghard Breitner »Blick auf Japan« (Das Berglandbuch, Graz). — Etsu Inagaki Sugimoto »Heirat in Nippon«; Seiji Koma »Autobiographie des japanischen Zeitungstönigs Kodansha« (beide: Golle & Co., Berlin). — Komikichi Kohara »Das wahre Gesicht Japans« (Zwinger-Verlag, Dresden). — Sven Hedin »Die Flucht des Großen Pferdes« (Brockhaus, Leipzig).

## Reichsfender München, München, Rundfunkplatz Nr. 1

Sonntag, den 12. April, 15 Uhr: Georg Britting liest aus seinem Gedichtband »Der irdische Tag« (Langen-Müller, München).

Dienstag, den 14. April, 17.30 Uhr: Bücher unserer Zeit. — Das Problem des Aberglaubens.

Julius v. Negelein »Die Weltgeschichte des Aberglaubens«, 2 Bde. (Grünter & Co., Berlin). — Hanns Fischer. 1. »Der Herrgottswinkel«. — 2. »Aberglaube oder Volksweisheit«. — 3. »Der Weg ins Unbetretene« (sämtl.: Verlag Hermann Eschenhagen, Breslau). — Heinrich Marzell. 1. »Neues illustriertes Kräuterbuch«. 2. »Heil- und Rutzpflanzen der Heimat« (sämtl.: Enßlin & Laiblin, Neutlingen).

Donnerstag, den 16. April, 15.40 Uhr: Lesestunde. Willy Cronauer liest die Erzählung August Frank »Das Sterben des Unteroffiziers Dipfmeier«.

Freitag, den 17. April, 15.40 Uhr: »Die Wirtstochter«. Elise Kulinger liest Ausschnitte aus den Erinnerungen von Lena Christ.

## Reichsfender Saarbrücken, Eichhornstaden 11

Mittwoch, den 15. April, 17.50 Uhr: Das gute deutsche Buch (ohne Titelangaben).

## Reichsfender Stuttgart, Stuttgart, Charlottenplatz Nr. 1

(Programm nicht eingegangen!)

1936  
Das Jahr des Deutschen Jungvolks

**Pimpf im Dienst**

Ein Handbuch für das Deutsche Jungvolk in der HJ. Herausgegeben von der Reichsjugendführung, mit einem Vorwort des Jugendführers des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach.

352 Seiten mit mehr als 250 Bildern, Skizzen und Tabellen, in Ganzleinen gebunden RM 1.75

**Auszug aus dem Verordnungsblatt der Hitler-Jugend:**

Es ist in Zukunft die einzige amtliche Ausbildungsvorschrift für das Deutsche Jungvolk. Der Vertrieb, die Empfehlung und Vertreibung aller anderen Schriften gleichen oder ähnlichen Inhalts innerhalb der DJ.-Einheiten ist untersagt. Im Interesse einer raschen und einheitlichen Ausbildung des Deutschen Jungvolks ist von allen Einheiten für möglichst große Verbreitung des „Pimpf im Dienst“ zu sorgen. Alle amtlichen Verfügungen für das Deutsche Jungvolk fügen künftig auf dem Dienstbuch „Pimpf im Dienst“. Das Buch gehört daher in die Hand jedes DJ.-Führers oder solcher Pimpfe, die einmal Führer werden wollen.

Bitte ergänzen Sie immer rechtzeitig Ihr Lager und bieten Sie das handbuch den Einheiten erneut an. Sammelbestell-Listen kostenlos!



Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

Soeben erschienen:

**Ausländer  
sehen Dich an!**

**Ratschläge und Mahnungen  
für Deutsche in der Heimat  
und in der Fremde**

Von Dr. Karl König

Die kleine Schrift behandelt in knapper Form und in schlagfertiger, unterhaltsamer Weise die mannigfachen Fehler, die der Deutsche immer wieder im Verkehr mit Ausländern begeht. Der Verfasser gibt, auf Grund einer langjährigen Ausländerfahrung und gestützt auf sorgfältig ausgewählte Literaturnachweise, praktische Ratschläge zur Vermeidung solcher Fehler, die unserem Rufe und unserer Wertschätzung in aller Welt weit mehr geschadet haben, als es — leider! — viele in der Heimat auch nur ahnen. Jeder, der bestrebt ist, die Beziehungen zwischen uns und den Völkern des Erdkreises in Zukunft besser und vor allem herzlicher zu gestalten, sollte diese Ratschläge und Mahnungen beachten! Vor allem aber diejenigen, welche Gäste aus dem Auslande empfangen oder selbst in das Ausland reisen.

Broschiert RM —.60 

Werbesprosperkte fürs Publikum stehen kostenlos zur Verfügung

**Schnurpfeil & Steinmetz Verlag in Leipzig**

Soeben gelangt zur Ausgabe:


PDV. 1.  
II. Teil

**Polizei-  
Bekleidungs-vorschrift**  
(PBl. V)

II. Teil: Verwaltungsvorschrift

Gültig vom 1. April 1936 an

150 Seiten, 8° / Preis in Halbleinen geb. 1.60 RM

Lt. § 11 der Verkaufsordnung erhalten die Behörden das Exemplar zum Vorzugspreis von 0,90 RM 

Carl Heymanns  in Berlin W 8  
Verlag

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

Die Verlagsrestbestände der  
**Dtschschsen-Druckerei, Löbau**  
habe ich mit allen Rechten heute erworben. Noch lieferbar sind z. Bt. zu folgenden ermäßigten Preisen:

**Buch der Oberlausitz**

I. März-Lehmann, Berg u. Tal der Heimat. 3. Aufl.  
Geb. RM 2.—

II. Frenzel, Unterirdische Lausitz.  
Geb. RM 2.50

Schurf, H., Oberlaus. Gemenge.  
RM —.50

Löbau, Sa., den 1. April 1936.

**S. G. Walbe**

Wir haben von Carl Habel, Berlin das Werk

**ABC der Küche  
von Hedwig Heyl**

übernommen und den ord. Preis auf M 4.80 festgesetzt.

Wird bestätigt: Carl Habel, Berlin

**Paul Franke Verlag, Berlin SW 11**

Inh: Paul Franke & Rudolph Henfel G.m.b.H.

Ich habemit dem heutigen Tage die Buchhandlung **Wilhelm Piper, Hamburg 5**, Stein-damm 36 ohne Forderungen und Verbindlichkeiten über-nommen.

Zusendung von Verlags-Kata-logen und Prospekten erbeten.

Hamburg, den 2. April 1936.

**Willy Sevede,**

Buchhandlung,

Hamburg 5, Stein-damm 36.

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Umgehend zurück erbitte ich alle rüchsendungsberechtigten Expl. von Hanke „Weltkrieg, Niedergang und Ausbruch der deutschen Nation“.

6. 4. 36 Julius Veltj Verlagsbuchhandlung Langensalza

Zurückerbeten

alle rüchsendungsberechtigten Exemplare von

Weiderseits vom Schienenweg

Heft 3: Berlin-Frankfurt a. M.

Heft 8: Berlin-Köln

Heft 12: Berlin-Beuthen

Wiegandt & Griepen Verlag

Berlin SO 36 (Komm. Wal.)

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche

Buchhdlg. in größerer, lebhafter Stadt (Universitätsstadt, Fremdenplatz oder dergl.) ohne Nebenzweigsuche ich zu kaufen. Kapitalanlage bis 20000.- RM.

Verlagshaus sucht Hinzukauf eines größeren Unternehmens. Bezeichnete Angebote erbitte ich zur vertraulichen Vermittlung. Leipzig Carl Fr. Fleischer

Buchhändler (Kathol.) sucht in Süddeutschl. Kauf- od. Beteiligungsgelegenh. Baldige Selbständigmachung erw. Freundl. Angeb. unter Nr. 661 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verkaufsanträge In Oberschlesien ist mit einer Anzahlung von 20-25000 RM ein äußerst gutgehendes Sortiment, das einen Umsatz von weit über 100000 RM aufweist, käuflich zu haben. Käufer muß Katholik sein. Näheres durch Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. L=Angebotene und Gesuchte Bücher. Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 85.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Table listing various publishers and their works, including Adler in Dr., Altdorf, Anstaus-Verl., etc.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen \*)

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatl.: Mitgl. des B.-V.: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig...

Table with columns: Grundpreise, mm-Zelle, Spaltbreite, Sp.gahl, 1/2 S., 1/3 S., 1/4 S., \*Erste Umschlagseite.

Rückschläge: 1.) Erschwerter Satz (Schräg-, Tabellen-, Figurensatz) 5%. 2. Einleben von Doppelseiten: 25%, Aufschlag auf den Grundpr. von zwei Seiten.

Table for Nachlässe: Mastkaffel I oder Mastkaffel II für mehrmalige Veröffentlichung in einheitlicher Größe und Form.

Rengenkaffel (vom Verberat genehmigte Sonderkaffel): 13 bis 25 1/2 S. = 14040 bis 27000 mm Zeilen 10 v. D. / 26 bis 51 1/2 S. = 28080 bis 55080 mm Zeilen 15 v. D.

Vereinsanzeigen: Glieb. d. Bundes f. amtli. Anzeigen d. Millimeterzeile einsp. 4 Rpf. Verschiedenes: Hiffergebähr RM -70 (für Strillengesuche RM -20) Porto extra.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Vangenburg. Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner. Verantwortl. Anzeigenseiter: Walter Herfurth, Leipzig.



Was die Bücher betrifft, so sind 16 Klassen im Aufstieg, 8 im Rückgang. Die stärksten Veränderungen weisen Klasse 3 (Recht) und 2 (Theologie) auf, die beide im Aufstieg sind. Klasse 16 (Elementarunterricht) war schon im Jahre 1933 merklich zurückgegangen und verliert im Jahre 1934 weitere 75 Einheiten.

Die in den Jahren 1933 und 1934 gezählten 6889 und 7290 Veröffentlichungen umfassen:

	1933	1934	
1. Neuerscheinungen . . . . .	3 412	3 774	(+ 362)
2. Neuauflagen . . . . .	1 296	1 299	(+ 3)
3. Übersetzungen . . . . .	755	756	(+ 1)
4. Zeitschriften . . . . .	1 426	1 461	(+ 35)
Insgesamt: 6 889		7 290	(+ 401)

**Rumänien**

Die literarische Produktion Rumäniens hatte von 1932 auf 1933 einen Rückgang zu verzeichnen. Im Jahre 1934 erobert sie den 1933 verlorenen Boden wieder, ja, die Gesamtzahl von 1934 ist sogar ein Rekord: 1930: 4377; 1931: 4617; 1932: 4554; 1933: 4127; 1934: 4619.

Nachstehend die Statistik nach Wissenschaftsgebieten für die Jahre 1933 und 1934.

**In Rumänien erschienene Werke:**

	1933	1934	
1. Bibliographie . . . . .	16	17	(+ 1)
2. Soziale Wissenschaften, Berichte . . . . .	2604	2989	(+385)
3. Angewandte Wissenschaften . . . . .	434	512	(+ 78)
4. Reine Wissenschaften . . . . .	171	146	(- 25)
5. Geschichte . . . . .	143	163	(+ 20)
6. Philosophie . . . . .	32	38	(+ 6)
7. Philologie . . . . .	10	15	(+ 5)
8. Religion . . . . .	130	148	(+ 18)
9. Dichtkunst . . . . .	58	73	(+ 15)
10. Schöne Literatur . . . . .	422	443	(+ 21)
11. Musik . . . . .	29	51	(+ 22)
12. Landkarten . . . . .	10	12	(+ 2)
13. Atlanten . . . . .	0	2	(+ 2)
14. Kunstblätter . . . . .	63	4	(- 59)
15. Alben . . . . .	5	6	(+ 1)
Insgesamt: 4127		4619	(+492)

Von den 15 Klassen sind 13 im Aufstieg, nur 2 im Rückgang. Wenn man ausschließlich die literarische Produktion in Betracht zieht, so zeigt sich sogar, daß das Ergebnis von 1934 noch günstiger ist. Es erreicht einen Gewinn von 524 Einheiten statt 492, denn die fünf letzten Klassen, die keine geschriebenen Werke betreffen, weisen ein Minus von 32 Einheiten auf.

Die Statistik nach Sprachen ergibt folgendes Bild.

**In Rumänien erschienene Werke:**

	1933	1934	
1. In rumänischer Sprache	3490	3994	(+504)
2. " ungarischer	208	231	(+ 23)
3. " deutscher	193	192	(- 1)
4. " französischer	184	180	(- 4)
5. " englischer	8	9	(+ 1)
6. " russischer	8	12	(+ 4)
7. " albanischer	3	0	(- 3)
8. " italienischer	0	1	(+ 1)
9. " anderen Sprachen	33	0	(- 33)
Insgesamt: 4127		4619	(-492)

Die Landkarten, die Kunstblätter, die Alben, sowie die in der Statistik nach Wissenschaftsgebieten in Klasse 11 eingereichten Musikkompositionen zählen in der Statistik nach Sprachen als Werke in rumänischer Sprache.

Diese letzteren umfassen auch eine gewisse Anzahl von Übersetzungen: 132 im Jahre 1930; 92 im Jahre 1931; 123 im Jahre 1932; 118 im Jahre 1933 und 170 im Jahre 1934.

Von den Übersetzungen ins Rumänische waren aus dem Französischen 1933: 34; 1934: 56 (+ 22); aus dem Deutschen: 34 und 44 (+ 10); aus dem Englischen: 16 und 29 (+ 13); aus dem Russischen: 14 und 15 (+ 1); aus dem Italienischen: 8 und 11 (+ 3); aus dem Schwedischen: 1 und 4 (+ 3); aus dem Lateinischen: 2 und 3 (+ 1); aus dem Ungarischen: 4 und 3 (-1); aus dem Griechischen: 0 und 2 (+ 2); aus dem Tschechischen: 1 und 2 (+ 1); aus dem Neujüdischen: 0 und 1 (+ 1); aus anderen Sprachen: 4 und 0 (-4); insgesamt 118 und 170 (+ 52).

Die Mehrzahl der im Jahre 1934 veröffentlichten Übersetzungen gehört der Schönen Literatur (Klasse 10) an, doch wurden auch 4 Übersetzungen von religiösen Werken (Klasse 8) und 10 von Werken der Angewandten Wissenschaften (Klasse 3) gezählt. Im Jahre 1933 gehörten sämtliche Übersetzungen außer 5 der Schönen Literatur an.

Die periodischen Veröffentlichungen Rumäniens mehrten sich von Jahr zu Jahr. Im Jahre 1930 waren es 1837; 1931: 1921; 1932: 2085; 1933: 2296; 1934: 2379.

Nach ihrer Erscheinungsweise verteilen sie sich wie folgt:

	1933	1934	
1. Täglich erscheinende . . . . .	111	130	(+ 19)
2. Zwei- und dreimal wöchentlich . . . . .	53	20	(- 33)
3. Wöchentlich, halbmonatlich, monatlich . . . . .	1268	1435	(+167)
4. Alle zwei oder drei Monate . . . . .	584	87	(-497)
5. Andere . . . . .	280	707	(+427)
Insgesamt: 2296		2379	(+183)

(Fortsetzung folgt.)

**Der Buchtitel-Phantast**

Eine Erzählung von Karl Robert Popp

Jeder von uns reitet sein bestimmtes Stedenpferdchen. Tagsüber sitzen wir mit ernstem Gesichtern vor unseren Arbeitstischen oder schaffen in den Betrieben und sind sachlich und kühl bis ans Herz hinan. Aber in den Abendstunden . . . Wer hat da nicht schon einmal sein Stedenpferdchen aufgezaumt und ist hurre-hopp ins Reich der Phantasie geritten?! Der Volksmund weiß längst um die kleinen oder großen Eigenheiten eines jeden Menschenkindeß, und er bezeichnet sie in kurzen Redensarten gemächlich mit den Worten »Jedes Tierchen hat sein Pläsierchen« oder bedeutend ungemütlicher: »Jeder Mensch ist anders albern«. Wenn einer eine ganz besondere Schrulle hat — es braucht nicht gerade ein Lord mit dem berühmten »Spleen« zu sein —, dann nennt man ihn wohl auch ein Original. Dergleichen Leute sind selten, und wenn sie gar auf dem Gebiete des Buchwesens wachsen, dann werden sie zu solchen Einmaligkeiten, daß wohl kein Schriftsteller versäumen wird, sie für seine literarische Raritätenammlung einzufangen. Ein solches Original habe ich unlängst entdeckt.

Es ist ein liebenswerter Mensch. Still und ohne viel Aufhebens erlebte er seine tägliche Arbeit, geht an den Abenden dann und wann ins Theater oder in ein Lichtspielhaus und sitzt am liebsten träumend auf seinem schönen Balkon, den Blick in die Wipfel der Baumgruppen der Stadtrand siedlung gerichtet, denn das frische Blattgrün allein kann dem Großstadtmenschen ja so viel bedeuten. Und eben bei diesem träumerischen Dastehen ent-

wickelt sich aus dem farblosen Alltagsmenschen das Original, da verpuppt er sich gleichsam vor den Augen der nüchternen Welt, um als ein leuchtender Schmetterling in das Reich der Phantasie zu flattern. Denn dieser Mensch ist ein Buchtitel-Phantast. Das klingt fast gefährlich, und vor Jahren hätte mancher Psycholog dahinter etwa verdrängte Komplexe vermutet. Hört nun die Wahrheit: Wenn der stille Mensch durch die langen Großstadtstraßen nach Hause geht, dann bleibt er des öfteren bei der oder jener Buchhandlung stehen. Er läßt seine Blicke über die Titel der ausgelegten Bücher schweifen, solange, bis ein ganz bestimmter ihn unwiderstehlich fesselt. Den merkt er sich. Zu Hause setzt er sich dann auf seinen Balkon, schreibt sich den Titel nochmals in großen Lettern auf seine sämtlichen Gehirnschublästen, und fängt nun an, sich Geschichten auszudenken, die alle auf den Renner dieses Buchtitels gebracht werden könnten. Alle Möglichkeiten schürft er aus, immer neue Wendungen erdenkt er sich, kurz, er läßt seine Phantasie austoben bis zur völligen Erschöpfung. Und dann . . . dann geht er hin — eine brennende Neugier im Herzen — und kauft sich das betreffende Buch.

Aber lassen wir ihn selber reden! » . . . Neulich zog mich ein Buchtitel ganz besonders an. Er hieß: 'Die Wetterwarte'. Was soll ich Dir alle Romane und Erzählungen schildern, die ich im Geiste um diesen Titel schrieb! Berge, Türme und Flugzeuge, einsame Menschen und wilde Naturburschen, Tragödien im ewigen



Eis und strahlender Sonnenschein über flimmerndem Fels, getrennte Liebende und dunkle Existenzen, alles das wob sich in buntem Wechsel um die Gestalt des Wetterwirts, den ich mir nun wieder in allen möglichen Erscheinungsformen vorstellte . . . Und der Schluß war — wie immer bei meinen Ritten ins unendliche Reich der Gedanken — eine geradezu wütende Spannung, wie nun das Buch selber beschaffen sei. Am nächsten Morgen kaufte ich es — da steht es — und am nächsten Abend las ich es. Das ist nun aber das Seltsame: Fast nie bin ich von der Lektüre enttäuscht gewesen, fast immer gab mir das Buch viel mehr, als ich je ersinnen könnte, es war viel, viel schöner als alle Ausgeburten meiner Phantasie und erschien mir als die Krönung aller meiner Mutmaßungen . . .

Einige Tage nach dieser Unterhaltung blätterte ich in meinem Jean Paul, und da ich meiner Seele eine ganz besondere Sonntagstrost gönnen wollte, wählte ich das »Leben des vergnügten Schulmeisterleins Maria Wuz«. Wenn Du, lieber Leser, wieder einmal wissen willst, was das heißt: »glücklich sein«, dann lies die Seiten über den »elysäischen Zwischenraum zwischen dem 13. Mai und dem 9. Julius«. Du wirst Dich von einer geradezu kindlichen Seligkeit angehaucht fühlen, und vielleicht . . ., daß Dir das Herz im Leibe brennt vor Sehnsucht! Ich hatte mich noch nicht weit in das Büchlein hineingelesen, als ich einen köstlichen Fund machte. Da steckte ich das Büchlein zu mir und ging hinaus zu dem stillen Menschen am Rande der Großstadt.

»Da«, sagte ich zu ihm, »da hast Du nun Deinen radikalen Bruder, Du Mensch des zwanzigsten Jahrhunderts!« Und dann lasen wir lächelnd, was Jean Paul Richter über sein Schulmeisterlein Wuz zu berichten weiß:

»Der wichtige Umstand, bei dem uns, wie man behauptet, so viel daran gelegen ist, ihn voranzuhören, ist nämlich der, daß Wuz eine ganze Bibliothek — wie hätte der Mann sich eine kaufen können — sich eigenhändig schrieb. Sein Schreibzeug war seine Taschendrucker; jedes neue Werkprodukt, dessen Titel das Meisterlein ansichtig wurde, war nun so gut als geschrieben oder gekauft, denn er setzte sich sogleich hin und machte das Produkt und schenkt' es seiner ansehnlichen Bücherammlung, die, wie die heidnischen, aus lauter Handschriften bestand. J. P. kaum waren die physiognomischen Fragmente von Lavater da, so ließ Wuz diesem fruchtbaren Kopfe dadurch wenig voraus, daß er sein Konzeptpapier in Quarto brach und drei Wochen lang nicht vom Sessel wegging, sondern an seinem eigenen Kopfe so lange zog, bis er den physiognomischen Fötus herausgebracht — er bettete den Fötus aufs Fensterbrett hin — und bis er sich den Schweizer nachgeschrieben hatte.«

Wir schwiegen eine Weile. »Ja«, sagte dann der Stille und strich unbewußt mit weicher Hand über die Seiten des Büchleins, »aber meine Eigenart, die ist doch wohl für alle, die vom Buche leben, erträglicher . . .«. Recht hat er!

### Ausfall des Börsenblattes am Ostersonnabend

Am Ostersonnabend bleibt die Geschäftsstelle geschlossen. Das Börsenblatt erscheint an diesem Tage nicht.

### Ermäßigte Umsatzsteuer der Verleger

In der Zeitschrift Druck und Papierverarbeitung, dem Amtlichen Organ der Wirtschaftsgruppe Druck und Papierverarbeitung, ist in Nr. 10 des laufenden Jahrgangs S. 128 unter Bezugnahme auf ein noch nicht rechtskräftiges Urteil des Finanzgerichts Leipzig die Behauptung aufgestellt worden, der Verleger könne den ermäßigten Steuersatz von 0,5% auch dann nicht mehr in Anspruch nehmen, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, die in dem Börsenblattausfall unseres Mitarbeiters, Rechtsanwalt Dr. Runge, vom 19. Februar 1935 zusammengestellt worden sind. Aus dieser Veröffentlichung hat die Fachgruppe 5 Buchbinderei der genannten Wirtschaftsgruppe sogar die Berechtigung hergeleitet, in einem Rundschreiben vom 5. März 1936 an alle ihre Mitglieder auf diese angeblich veränderte Rechtslage hinzuweisen mit der Folge, daß die Buchbindereien dieses Rundschreiben jetzt den Verlegern entgegenhalten.

Dierzu sei ausdrücklich folgendes festgestellt:

1. Das Urteil des Finanzgerichts Leipzig beruht auf unrichtigen tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen und steht im Widerspruch mit der bisherigen Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs zum alten Umsatzsteuergesetz, der in dem Urteil vom 22. Februar 1935 (Reichssteuerblatt 1935, S. 665) seine frühere Rechtsprechung zu § 7 UStG. nochmals bestätigt hat. Da das neue Umsatzsteuergesetz vom 16. Oktober 1934 hinsichtlich des Zwischenhandelsbegriffes für den Verleger keine Änderung gebracht hat, ist infolgedessen nicht anzunehmen, daß der Reichsfinanzhof seinen Standpunkt in der Frage der ermäßigten Umsatzsteuer für Verleger ändern wird.

2. Das Urteil des Finanzgerichts Leipzig ist nicht rechtskräftig, sondern es ist Rechtsbeschwerde an den Reichsfinanzhof eingelegt, dessen Entscheidung abzuwarten bleibt.

3. Bis zur Entscheidung des Reichsfinanzhofs ändert sich nichts an dem bisherigen Rechtszustand, und die Verleger können in der bisherigen Weise unter den bekannten Voraussetzungen den ermäßigten Steuersatz von 0,5% nach wie vor in Anspruch nehmen.

### Freizeitwoche in Schwaben

Im Juli veranstalten die Gaue Württemberg und Bayern gemeinsam eine Freizeit am Bodensee. Die Leitung haben wieder, wie schon im Jahre 1934, Berufskamerad Gerhard Schönfelder von der Reichsschule in Leipzig und Büchereidirektor Dr. Johannes Beer, Frankfurt, übernommen. Im Rahmen des Themas »Deutsche Geschichte im deutschen Schrifttum« werden die großen deutschen Geschichtsschreiber, Grundfragen alter und neuer Geschichtsauffassung, der historische Roman und die historische Erzählung behandelt. Genauere Angaben über das Arbeitsprogramm, die Gastreferenten, Zeit

und Ort folgen noch im April an dieser Stelle. Alle Arbeitskameraden aber aus dem Reich und besonders aus Süddeutschland, die Lust haben, an dieser Freizeit teilzunehmen, werden gebeten, schon jetzt ihre vorläufigen Anmeldungen zu senden an Gaufachschaftsberater Wilhelm Hohlloch, Stuttgart, Neckarstraße 188.

### Internationaler Autoren-Kongress in Berlin

Der XI. Kongress der Confédération Internationale des Sociétés d'Auteurs et Compositeurs findet auf Einladung des Verbandes Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten und der Stagma vom 16. bis 23. Mai in Berlin statt. Unter dem Vorsitz von Ezs. Dino Alfieri, dem Präsidenten der Confédération, wurde in Paris folgende Tagesordnung für den Kongress aufgestellt: 1. Rechenschaftsbericht über die Arbeit der verschiedenen Bundesabteilungen seit dem Kongress von Sevilla. 2. Bericht über die Konferenz zwischen den Urheber- und den Industrievereinigungen und über die Beziehungen zu den Verbrauchern. 3. Vorbereitung der Revision der Berner Übereinkunft. 4. Satzungsänderungen.

Dem Arbeitsauschuß für den Kongress gehören an: Heinrich Volten-Baeders, Willy Bredschneider, Hans-Martin Cremer, Hugo Rasch, Leo Ritter, Dr. Hans-Fritz von Zwehl. Generalsekretär ist Dr. Clemens Graf von Westphalen. Der Presseauschuß besteht aus Heinrich Volten-Baeders (Verband Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten e. V.), Hans-Martin Cremer (Berufsstand deutscher Textdichter) und Leo Ritter (Stagma).

### Personalnachrichten

Der Präsident der Reichskulturkammer, Reichsminister Dr. Goebbels, hat den Reichskultursenator Professor Dr. Richard Suchenwirth, Mitglied des Präsidialrats der Reichsschrifttumskammer, der wegen Übernahme des Rektorats der Hans-Schemm-Hochschule in Pasing aus seinem Amte als Geschäftsführer der Reichsschrifttumskammer ausscheidet, mit einem Sonderauftrag der Reichskulturkammer betraut.

### Sprechsaal

#### Zur Beachtung!

Dr. Butt, Harburg-Wilhelmsburg, Benningsenstraße 52 — Herm. Niedziella, Wieschowa, Kr. Bentzen, Hindenburgstraße 53 — Paul Becker, Lübeck, Große Petersgrube 15 (Auskunft erteilt der Deutsche Polizei-Verlag, Lübeck).

Leihbücherei H. Penningsfeld in Bielefeld (Auskunft gibt Buch- und Kartenvertrieb »Neue Zeit« in Essen).

Wer kennt die Anschrift des von Berlin-Fr., Guts-Muths-Straße 12 unbekannt verzogenen Verlegers Kluge? (Friedrich Steffen, Dortmund).

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Langenbucher. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Gurfurt, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Geschäftsleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26. Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 8000/III. Davon 6700 b. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. \*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Wegen Auseinandersetzung der Inhaber

## Verlag zu verkaufen

Es handelt sich um zwei fertig gedruckte Unterrichts-Hilfswerke für Latein, von denen bereits einige Tausend in kurzer Zeit abgesetzt sind. Die Methode ist umwälzend, patentiert, **D.R.P.**, von Direktoren, Lehrern, Eltern und Schülern fabelhaft begutachtet. Der Verlag geht durch allmählichen Restverkauf der Auflage zu Nettopreisen und Anzahlung von 2000 RM über. Matern vorhanden.

Für Verlage mit

**Verbindung zu gymnas. Lehrkräften**

Auflage 60000 RM brutto spielend in 1 Jahr abzusetzen. Gefl. Zuschr. erb. unter Nr. 730 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

## Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerber zu tragen haben.

## Grösserer Schulbuchverlag

sucht Gehilfen mit guten Kenntnissen in Herstellung und Vertrieb

zu baldigem Eintritt.

Ausführliche handschriftliche Bewerbungen mit Bild unter Nr. 733 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen weibl. ev.

## Lehrling

aus gutem Hause mit Abitur u. praktischer Veranlagung.  
Aug. Steiger, Moers a/Rh.

## Stellengesuche

Seit längerer Zeit bin ich in verlagsverwandtem Betriebe tätig und möchte mich wieder ganz dem Verlagswesen zuwenden. Ich suche daher eine Position im Buch- od. Zeitschriftenverlag, wo mir ein Vorwärtkommen durch unermüden Fleiß und Energie gegeben ist. Bin Mitte Dreißig. Verlangen Sie bitte meine Bewerbung unter P. P. postl. Soldin i/Rm.



**Erfahrener Verlagsfachmann m. großen Verlagserfolg.** sucht neuen Wirkungskreis als Geschäftsführer oder Teilhaber in aussichtsvollem Verlage. Verfügbares Kapital 5-10000 RM als Darlehen oder Einlage. Angebote u. Nr. 139 erbeten.

**Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**

Zwecks Einarbeitung im Buchhandel sucht ausgeb. **Schriftleiter**, Mitgl. d. Reichsverb. D. Presse, 24 Jahre, Real-Gymn.-Bildung u. Arbeitspaß, Anstellung f. einjähr. Lehrzeit in Großstadt-Buchhandlung. Angebote unter # 731 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

## Ausland (Austausch)

Junger dtshr. Buchhändlerssohn (23 Jahre) sucht mit ausländisch. Kollegen-Sohn für ein halbes Jahr oder länger seine Stellung im väterlichen Geschäft auszutauschen. Gefl. Angebote unter # 682 durch die Geschäftsst. des B.-V.

## Vermischte Anzeigen

## Werkdruck

**Grimmische Hofbuchdruckerei Budeburg**

Einrichtung, Überwachung, lauf. Erledigung, Prüfung geordneter

## Buchführung

durch M. Strauß, Leipzig N 22, Bleichertstr. 20a.

## Vervielfältigungen

Werbebriefe / Bücherlisten  
Schreibdruck / Typendruck  
schnell - sauber - billig  
Carl Fr. Schmidt, München 23  
Giselastr. 29. Fernruf 33868

## Spanisches Sortiment

Bücher und Zeitschriften besorgen und liefern schnell und zuverlässig

Libreria Nacional y Extranjera,  
Madrid,

Caballero de Gracia 60.

## Fr. Foerster

Kommissionsbhdung. Gegr. 1863

**Max Busch** (Inhaber: Julius Kössling)

Grossbuchhandlung Leipzig, Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu Diensten.

## Buchdruckerei mit Setzmaschinenbetrieb

empfiehlt sich zur Lieferung von

## Werk- und Zeitschriften-Druck

**Edmund Weiß, Radeberg-Dresden**  
Mittelstraße 4



Versand-Rohre für Zeichnungen Plakate etc. fertigt  
Alfred Krippner-Nachf. Leipzig Tel. 22120

Guteingeführter Buchhändler, der für großen Leipziger Verlag die deutschen Sortimentsfirmen öftlich der Elbe besucht, wünscht auf seinen Reisen noch die Werke eines anderen großen oder mittleren Verlages mitzunehmen.

Angebote unter Nr. 732 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

## Wöchentliche Übersicht

über

## geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

30. März—4. April 1936.

Vorhergehende Liste 1936, Nr. 79. (Zeichenerklärung s. Nr. 299.)

Diese Übersicht kann zum Nachtragen im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels als Sonderdruck (einseitig bedruckt) von der Geschäftsstelle bezogen werden. Der Preis beträgt RM 2.— jährlich bei Lieferung durch Kommissionär, RM 4.50 jährlich bei Lieferung direkt als Drucksache. Bestellungen sind an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

### I. Abteilung.

- † Adlers Erben G. m. b. H., Rostock (Redl.), Hopfenmarkt 32. Buchdr. u. Verlagsanstalt. Gegr. 1558. (☎ 4271; 2503. — FA: Adlers Erben. — ☉ Reichsbank; Commerz- u. Privat-Bank. — ☎ 26258.) Geschäftsf.: ☉ Otto Kraußkopf. Prokur.: Hermann Schroedter. — Wir drucken und binden gut und schnell.
- Allgemeine Vermessungs-Nachrichten Herbert Wichmann, Berlin NW 7. Leipziger Komm.: Goldmar.
- ☉ Bachmann, Christian, Minden (Westf.). Leipziger Komm. jezt: Goldmar.
- † Bitter, Johannes, Bad Doberan (Redl.), Schließfach 19, Poststr. 3. Buch- u. Papierh. Gegr. 17./VI. 1898. (☎ 161. — ☎ Hamburg 69572.) Leipziger Komm.: w. Haessel.
- \* Böniger, G., Akad. Buchh., Zürich VI. Leipziger Komm. jezt: Goldmar.

- † Buchhandlung Erich Brück G. m. b. H., Essen, Mooren-  
X str. 28. Reise- u. Versandbuchh. Gegr. 1/VII. 1935. (☞ 41568.  
— ☞ 24704.) Geschäftsf.: \* Wilhelm Kamp.
- X Buchvertrieb Olympiade 1936, Berlin. Dieser Hinweis  
ist im Adreßbuch zu streichen.
- \* Burkert, Adolf, Annaberg (Erzgeb.). Mitinh. \* Adolf  
Burkert ausgeschieden.
- \* Deschler, Eduard, München 25. \* Eduard Deschler ver-  
storben. Inh. jetzt: ○ Therese Deschler, die unter ihrem Namen  
firmiert.
- X Deutsche Bauzeitung G. m. b. H., Berlin SW 19. Die  
G. m. b. H. wurde aufgelöst. Der Verlag ging in der Ernst  
Steiniger Verlagsanstalt, Berlin, auf.
- † Dreiseitel, Oswald, Stadt Liebau [Město Libavá]  
X (CSR., Nordmähren). Buch-, Kunst-, Papier- u. Musikalienh.  
Gegr. 1/IV. 1933. (☞ Neutitscheiner Sparkasse Fil. Stadt  
Liebau. — ☞ Prag 70878.) Unverlangte Sendungen verbeten.  
Leipziger Komm.: Fleischer.
- Erdmann, M., Łódź (Polen). Inh. jetzt: Waldemar Glied, der  
unter seinem Namen firmiert.
- Sadow & Sohn G. m. b. H., F. W., Hildburghausen. Willy  
Fuchs wurde Procura erteilt.
- Saramszeghy, Dezső, Neuworbach. Inh. jetzt: Paul  
Saramszeghy, der unter seinem Namen firmiert.
- Gerhard & Co., Kunstgewerbeverlag, Bielefeld.  
Berkehr über Leipzig aufgegeben.
- Hartung, Paul, Gotha. Inh. jetzt: ○ Clara verw. Hartung.  
Geschäftsf.: ○ Hans Hartung.
- † Hildesheim, Josef, Prüm (Eifel), Hahnstr. 34. Buch-,  
Papierwaren, Bürobedarf. Gegr. 15/VII. 1933. (☞ 202. —  
☞ Kreissparkasse Prüm. — ☞ Köln 9245.) Leipziger Komm.:  
Kochler & Volkmar A.-G. & Co. Abt. Groß-Sort.
- X Hofmann & Co. G. m. b. H., A., Berlin SW 68. Die G. m. b. H.  
wurde aufgelöst. Der Verlag ging in der Ernst Steiniger  
Verlagsanstalt, Berlin, auf.
- Tris-Verlag Ges. m. b. H., Wien II, wurde im Adreßbuch  
gestrichen.
- \* Kellermann, Hans, Halle (Saale). Weiterer Geschäfts-  
zweig: Buchhandlung. ☞ 32742. ☞ München 40271. Streichen: 0.
- X Krüger, Reinhard, Berlin-Schöneberg, Langenscheidt-  
str. 12a. Versand- u. Reisebuchh. (☞ G 1, 9745. — ☞ Dtsche  
Bank- u. Disc.-Ges. Berlin II. — ☞ 40102.)
- X Krüger Verlag & Co. G. m. b. H., Wolfgang, Berlin-  
Westend, jetzt: Dahlem, Hittorfstr. 11. ☞ G 6 Breiten-  
bach 4447.
- \* Lamprecht, Hermann, Minden (Westf.). Leipziger Komm.  
jetzt: Volkmar.
- † Lange Verlag, Carl, Duisburg, Kuhstr. 2-4. Ver-  
X lag, Zeitungsverlag u. Druckerei. Gegr. 1881. (☞ Sa.-Nr. 26511.  
0 — ZN.: Lange-Verlag. — ☞ Dtsche Bank u. Disc.-Ges.; Dresdner  
Bank. — ☞ Essen 5024.) Inh.: Wwe. Ottilie, Erna, Carl-Otto  
Lange u. ○ Carl Finden.
- X Loesdau, Herbert S., Berlin-Wilmersdorf. Inh. jetzt:  
○ Eva Loesdau geb. Schönfeld.
- X Ludwig, A. O., Berlin-Spandau. \* Otto Ludwig verstorben.  
Inh. jetzt: ○ Kurt Gast, der A. O. Ludwig Inh. Kurt Gast  
firmiert.
- † Mayr, Wilh. Fr., Wiesbach, Hindenburgplatz 23. Buch-  
X u. Papierhandlung. Gegr. 1875. (☞ 23. — ☞ Bezirkspar-  
kaffe 78. — ☞ München 17877.) Inh.: ○ Georg Burgstaller u.  
Wilh. Fr. Mayr.
- X Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg. Die  
Abteilung Versand- u. Reisebuchhandlung wurde von \* Reinhard  
Krüger übernommen, der sie unter seinem Namen weiterführt.
- \* Mueller, J. Edward, Halle (Saale). Leipziger Komm. jetzt:  
Volkmar.
- X Der Nahe Osten G. m. b. H., Berlin W 35. Hinzufügen: ○ 0.
- † Nuh, Wilhelm, Achern (Baden), Eisenbahnstr. 1. Buch- u.  
Schreibwaren. Gegr. 1891. (ZN.: Nuh. — ☞ Vorschulklasse; Be-  
zirksparkasse, Achern. — ☞ Karlsruhe 9287.)
- X Parlow-Verlag, Werner, Berlin-Schöneberg. Streichen:  
Inh.: Paul Beyer. Inh. ist nach wie vor ○ Werner Parlow.
- \* Payne, A. S., Leipzig W 31. Weitere Geschäftszweige: Grosso-  
buchh. u. Großantiquariat.
- X Photokino-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Stall-  
X schreiberstr. 33. Zeitschr.- u. Buchverl. Gegr. 31/XII. 1930.  
(☞ A 7 Dönhoff 1597/98. — ☞ Dresdner Bank Dep.-K. 2,  
Oranienstr. 64; Dtsche Bank u. Disc.-Ges., Dep.-Kasse D, Oranien-  
str. 140-42. — ☞ 4467.) Geschäftsf.: ○ Helmut Elsner.  
Prokur.: Friedrich Rood. Beträge bis zu RM 10.— werden durch  
Barfaktur oder Nachnahme erhoben (spesenfrei). — Komm.:  
Wien, Schwarz-Verlag. Leipziger Komm.: a. Wagner.  
[Wiederaufnahme.]
- † Duos, Th., Köln, Jakordenstr. 16. Buchdr., Verlag, Lehr-  
X mittelanstalt. Gegr. 1853. (☞ 74188. — ☞ Kreissparkasse  
Köln. — ☞ 9590.) Inh.: ○ Karl u. Leo Duos. Leipziger  
Komm.: Kochler & Volkmar A.-G. & Co. Abt. Groß-Sort.
- \* Radziowski, Ignaz, Glas. Leipziger Komm. jetzt:  
Volkmar.
- † Rothe, Reinhard, Meissen, Neumarkt 39. Großh. in  
X Papier, Schreibwaren, Jugendchriften, Bilderbüchern. Gegr. 1882.  
(☞ 3640. — ZN.: Mühlbach Meissen. — ☞ Dtsche Bank u.  
Disc.-Ges.; Stadtbank Meissen. Nr. 100. — ☞ Dresden 1666;  
Prag 78124.) Inh.: ○ Franz Mühlbach sen. Prokur.: Otto Hand  
u. Franz Mühlbach jun.
- X Schneider Verlag, Franz, Leipzig W 31, jetzt: Berlin-  
Grünwald, Douglasstr. 30. ☞ jetzt: H 9 Schmargendorf 3761.  
☞ jetzt: Berlin 180376.
- Schulz Inh. Berta Schulz, Ernst, Ahlen (Westf.). Leip-  
ziger Komm.: Busch.
- X Schulze, Paul, Buchhandlung u. Antiquariat, Ber-  
lin NW 87. Leipziger Komm.: Fr. Foerster.
- † Seiler & Co., Leipzig D 5, Eisenbahnstr. 75. Versand-  
X buch. Gegr. 15/IX. 1900. (☞ 60012. — ☞ 50692.) Inh.:  
○ Ida Liesbeth verw. Seiler u. ○ Oswald Helmut Seiler.
- † Spieck, Viktor, Buchvertrieb, Freiburg (Breisgau),  
Foretstr. 42. Gegr. 15/IV. 1935.
- X Steiniger Verlagsanstalt, Ernst, Berlin SW 19,  
X Beuthstr. 8. Buchverlag u. Verlag der Zeitschriften: »Die Sen-  
dung«, »Kladderadatsch«, »Deutsche Bauzeitung«, »Der Eisenbahn-  
fachmann«, »Blatt der Frau«. (☞ Sammel-Nr.: A 6 Merkur  
5891. — 8-5, Sbd. 8-1/2. — ☞ Dresdner Bank, Dep.-Kasse 65,  
Spittelmarkt 5-7.) Inh.: \* Generaldirektor Ernst Steiniger.  
Ges.-Prokur.: \* Dr. Otto Schay u. \* Dipl.-Kaufm. Franz  
Klaffe. Leipziger Komm.: a. Kochler.
- † Teuber Inh. Hedwig Teuber, Hans, Solingen-  
Ohligs, Düsseldorfstr. 30. Buch. Gegr. 1/IV. 1906. (☞ 33283.  
— ☞ Dtsche Bank u. Disc.-Ges.) Prokur.: Hans Teuber. Leip-  
ziger Komm.: Prager.
- X Theaterverlag Albert Langen-Georg Müller  
G. m. b. H., Berlin SW 11, jetzt: SW 11, Dessauer Str. 6 II.  
☞ jetzt: A 9 Blücher 2061/2.
- \* Verlag Aus- und Fortbildung G. m. b. H., Dresden  
A 1. Leipziger Komm. jetzt: Kommissionshaus.
- \* Verlag »Musik im Volk« Inh. Erich Krämer u.  
Rudolf Piebing, Leipzig C 1, jetzt: C 1, Liebigstr. 6  
(Klinkhardt-Haus). Schließfach 371. ☞ jetzt: 17405.
- Verlag »Der Turner-Musikant« Heinz Wolfen-  
steller, Leipzig C 1. Leipziger Komm.: Carl Emil Krug.
- † Zeitbild-Verlag Friedrich Braun, Reutlingen-  
0 Bezingen, Schickhardtstr. 38. Zeitschr.-Verlag, Verlag religi-  
öser u. schöngestiger Bücher. Gegr. 1/X. 1931. (☞ 2012. —  
ZN.: Zeitbild Reutlingen. — ☞ Kreisparkasse Reutlingen Giro-  
konto 2661. — ☞ Stuttgart 43803.) Inh.: ○ Friedrich Braun  
sen. u. Theodor Friedrich Braun jun. Liefern direkt mit 1/2 Porto-  
berechnung. Auslieferung nur vom Verlagort.

## IV. Abteilung.

- Bitter, Johannes, Bad Doberan (Medl.) ist in Abt. IV  
zu streichen und in Abt. I aufzunehmen.
- Hildesheim, Josef, Prüm (Eifel) ist in Abt. IV zu streichen  
und in Abt. I aufzunehmen.
- Mayr, Wilh. Friedr., Wiesbach (Kr. München) ist in Abt. IV  
zu streichen und in Abt. I aufzunehmen.
- Teuber Inh. Hedwig Teuber, Hans, Solingen-  
Ohligs, ist in Abt. IV zu streichen und in Abt. I aufzunehmen.

## Konkurse und Vergleichsverfahren.

- Graf Buchhandlung, J. R., Apolda. Konkursverfahren  
18/III. 1936 aufgehoben. Firma besteht unverändert weiter.
- Hanke, Alfred, Striegau. [IV. Abteilung.] Vergleichsver-  
fahren aufgehoben.